

# SEEBLICK

| KW 37, 16.09.2016 | Amtliches Publikationsorgan der Stadt Romanshorn

Gemeinden & Parteien

## Romanshorn vor grossen Herausforderungen

Die Stadt Romanshorn budgetiert für das kommende Jahr ein Defizit von 718'676 Franken. Um ein strukturelles Defizit zu vermeiden, beantragt der Stadtrat, den vor drei Jahren gesenkten Steuerfuss wieder auf 74 Prozent zu erhöhen. Die Budgetgemeindeversammlung findet am Montag, 7. November 2016, statt.

Den Romanshorer Stimmberechtigten wird an der Gemeindeversammlung vom 7. November 2016 ein Budget mit einem Verlust von 718'676 Franken vorgelegt. Damit liegt es, eingerechnet der Steuererhöhung von zwei Prozentpunkten, im Rahmen der Jahre vor 2014. Zu schaffen machen der Stadt Romanshorn hauptsächlich die Sozial- und Gesundheitskosten, welche in den letzten vier Jahren um circa 1,5 Millionen Franken angestiegen sind und den Finanzhaushalt aus dem Gleichgewicht zu bringen drohen. Die Kosten der allgemeinen Verwaltung bleiben im Verhältnis zur wachsenden Einwohnerzahl stabil, die Personalkosten sind sogar leicht rückläufig.

### Steuerfuss um zwei Prozentpunkte erhöhen

Die Behörde hatte sich in der Vergangenheit für eine bedarfsorientierte Steuerpolitik eingesetzt. Es sei gesetzlich nicht vorgesehen, Steuern auf Vorrat einzunehmen, begründete der Stadtrat die im November 2013 beschlossene Steuerfussreduktion von 74 auf



Romanshorn entwickelt sich weiter.

72 Prozent. Schon damals war aber klar, dass bei weiter steigenden Kosten im Gesundheits- und Sozialbereich oder zur Finanzierung von Projekten der Steuerfuss wieder angehoben werden müsste. Zur Vermeidung eines strukturellen Defizits in der Erfolgsrechnung 2017 beantragt der Stadtrat mit dem vorliegenden Budget eine Rückkehr zum früheren Steuerfuss von 74 Prozent. Unter der Annahme eines leichten Bevölkerungswachstums

rechnet die Stadt Romanshorn für 2017 mit insgesamt moderaten Steuer-Mehreinnahmen von 350'000 Franken.

### Nettoinvestitionen von rund vier Millionen Franken

Romanshorn wird gemäss den von der Bevölkerung im Workshopverfahren «Begegnungs-

Fortsetzung auf Seite 3

## GROSSE HERBSTAUSSTELLUNG



### MAZDA 2

ab CHF 14 150.-  
oder 129.-/Mt.\* + EINTAUSCHPRÄMIE  
Wir beraten Sie gerne.



### MAZDA 3

ab CHF 16 950.-  
oder 139.-/Mt.\* + EINTAUSCHPRÄMIE  
Wir beraten Sie gerne.



### MAZDA CX-3

ab CHF 19 800.-  
oder 179.-/Mt.\* + EINTAUSCHPRÄMIE  
Wir beraten Sie gerne.



### MAZDA CX-5

ab CHF 24 700.-  
oder 229.-/Mt.\* + EINTAUSCHPRÄMIE  
Wir beraten Sie gerne.

**SAMSTAG/SONNTAG 24./25. SEPTEMBER VON 10-17 UHR**  
Telefon 071/474 79 80 • www.gme.ch

40 JAHRE 40 JAHRE 40 JAHRE **meier**egnach  
mehr brauchen autos nicht

\*gültig bis 30.9.2016



Alban Imeri,  
Maschinenbau-  
student ETH,  
Kantonsrat BDP,  
Romanshorn

**“ Wir brauchen ein solides Fundament für unsere AHV und keine unfairen Massnahmen auf Kosten der Jungen. ”**

**Teure AHV-Initiative NEIN**  
www.thurgauerkomitee.ch

Ersatzwahl Stadtrat vom  
25. September 2016

## Petra Keel

- dynamisch und naturverbunden
- rundum fit für Romanshorn

www.petrakeel.ch  
www.facebook.com/petrakeelstadtratswahl




Harfe & Panflöte  
Gypsy, Celtic, Irish & Co!  
Musik aus Norwegen, Irland, Rumänien, sowie keltische Musik



Urban Frey, Panflöte  
Praxedis Hug-Rütti, Harfe

Eintritt frei - Kollekte  
www.urbanfrey.ch

**Kirche Salmsach**  
Sa, 24. Sept. 20 Uhr

**Häberli Zentrum**

17. September 2016:  
Alles über die Aronia!

Hauptattraktionen:

- 10.00 Uhr Aronia-Vortrag  
„Erfahren Sie alles über die heimische Superbeere!“
- 13.30 Uhr Schaugarten-Rundgang

HÄBERLI Zentrum, Direktverkauf Obst- und Beerenpflanzen  
Stocken, 9315 Neukirch-Egnach | www.haerberli-beeren.ch  
Grosser Aronia-Tag: Samstag, 17. September, 08.00-16.00 Uhr



**Fabrikladen**

- Klimakissen
- Bettdecken
- Wollauflagen
- Matratzen

Profitieren Sie von unseren Top-Preisen in Heldswil:  
Mo, Mi, Fr 14 - 17 Uhr **ab Fabrik!**

**Badertscher**  
FABRIKLADEN

Hohentannerstr. 2 • 9216 Heldswil • 071 642 45 30  
www.badertscher-fabrikladen.ch

# Nur noch 5 Tage

Erdgas-Kunden erhalten jetzt mindestens CHF 3'000 für eine neue Gasheizung.

 Erfahren Sie mehr unter [www.erdgas-romanshorn.ch](http://www.erdgas-romanshorn.ch)

**Gasversorgung Romanshorn AG**  
Egnacherweg 6b, 8590 Romanshorn  
+41 71 466 60 10  
info@erdgas-romanshorn.ch

**erdgas**   
Gasversorgung Romanshorn AG

Fortsetzung von Seite 1

räume» von 2014 formulierten Empfehlungen als attraktiver Lebensraum weiterentwickelt. Der Richtplan von 2015 (beim Kanton in Vorprüfung) dient der Behörde dabei als Grundlage. Im vorliegenden Investitionsplan für 2017 sind 1'030'000 Franken budgetiert für die Revision der Kommunalplanung (Rahmennutzungsplan), Projektkosten für den Stadtplan und ein Kulturzentrum im Kino sowie zur Unterstützung von Impulsprojekten und Entwicklungsvorhaben wie den Campus. Für bauliche Anpassungen im Archiv, Werkhof und Seebad sowie für die Beschaffung eines Logistikfahrzeuges und grössere Kleideranschaffungen der Feuerwehr sind 530'000 Franken vorgesehen. Weitere grössere Posten sind Strassenunterhalt und -neubauten (1'490'000 Franken), Kanalisationen (750'000 Franken), Entsorgungsstellen (145'000 Franken) sowie Gewässerverbauungen und Uferbefestigungen (100'000 Franken). Gesamthaft sind in der Investitionsrechnung Nettoausgaben von vier Millionen Franken geplant, was im üblichen und sinnvollen Rahmen liegt.

**Verbesserung des öffentlichen Verkehrs**

Die Kosten der allgemeinen Verwaltung bleiben mit 2'834'000 Franken stabil. Der Personalaufwand der Stadt beläuft sich inklusive Lohnnebenkosten auf 8,29 Millionen

Franken (2016: 8,57 Millionen Franken). Die Pflegekosten werden weiter zunehmen und sind mit 1,68 Millionen um 63'600 Franken höher als im Vorjahr. Im Bereich der wirtschaftlichen Hilfe ist aufgrund der aktuell stark zunehmenden Fälle mit Mehrkosten von 775'900 Franken zu rechnen. Höher wird auch der Gemeindebeitrag zur individuellen Prämienverbilligung ausfallen. Die Stadt hat dafür im Budget zusätzliche 82'500 Franken eingesetzt. Die Beiträge für den öffentlichen Verkehr, das heisst den Regionalverkehr, die Schifffahrt sowie die nationale Anbindung, werden im kommenden Jahr insgesamt 768'075 Franken ausmachen. Darin enthalten sind 158'500 Franken für den Versuch «Fahrplanverdichtung der AOT-Busse», welcher Ende 2015 für drei Jahre bewilligt wurde.

**Langfristige Finanzplanung**

Neben den üblichen Investitionen für Unterhalt oder Ausbau von Infrastrukturen hat für die Stadtentwicklung die Projektierungs- und Umsetzungsphase begonnen. Vorhaben aus der Richtplanung nehmen konkretere Formen an. Sie werden bei der Priorisierung jeweils auch auf ihre Konformität zur Finanzstrategie überprüft.

Diese besagt, dass nicht gebundene Investitionen vorab der Entwicklung des Zentrums dienen oder Auslöser für wirtschaftliche Wertschöpfung sind. Grossprojekte werden

zusammen mit deren Finanzierung der Bevölkerung jeweils separat zur Abstimmung vorgelegt.

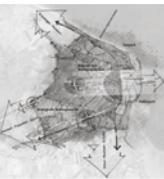
**Intakte Entwicklungsperspektiven**

Der Stadtrat wird sich im Hinblick auf das Budget 2018 schon in seiner diesjährigen Herbstklausur intensiv mit Fragen zum Finanzhaushalt auseinandersetzen und eine weitere Aufgaben- und Ausgabenanalyse einleiten. Trotz der grossen Herausforderungen sieht die Behörde die Voraussetzungen für eine positive Entwicklung von Romanshorn durchaus intakt und dankt der Bevölkerung für deren Engagement und Vertrauen.

Stadtrat Romanshorn

**Stimmberechtigte entscheiden am 7. November**

Die Budgetgemeindeversammlung findet am Montag, 7. November 2016, 19.30 Uhr, in der Aula der Kantonsschule Romanshorn statt. Die Kurz- und Langfassungen des Budgets 2017 sind ab 23. September 2016 auf der Website der Stadt Romanshorn ([www.romanshorn.ch](http://www.romanshorn.ch)) aufgeschaltet und können auch im Gemeindehaus am Schalter bezogen werden. Eine Kurzfassung wird an alle Haushalte versandt.



**Stadtgespräch**  
Im Fokus steht die Umsetzung von Projekten.  
Weiter auf Seite 5.



**Versöhnlicher Abschluss**  
Die Saison im Seebad geht am Sonntagabend zu Ende.  
Weiter auf Seite 6.



**Bistrokomitee**  
Unterhaltung mit Zapzarap.  
Weiter auf Seite 11.

**Gemeinden & Parteien**

Seiten ..... 1 bis 8

---

**Kultur, Freizeit, Soziales**

Seiten ..... 9 bis 15

---

**Wirtschaft**

Seite ..... 15

---

**Publireportage**

Seiten ..... 7, 17

---

**Leserbriefe**

Seiten ..... 13, 15 bis 18

**Impressum**

**Herausgeberin Stadt Romanshorn**  
Der Seeblick ist das amtliche Publikationsorgan der Stadt Romanshorn, der Primarschulgemeinde Romanshorn sowie der Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach.

**Erscheint jeden Freitag**  
Gratis in alle Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Jahresabonnement für auswärts in der Schweiz Wohnhafte: Fr. 100.–.

**Abo-Bestellungen und Mutationen**  
Einwohneramt Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 058 346 83 00, [einwohneramt@romanshorn.ch](mailto:einwohneramt@romanshorn.ch).

**Beiträge bis Dienstag 8 Uhr**  
Kommunikationsstelle Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 058 346 83 42, [seeblick@romanshorn.ch](mailto:seeblick@romanshorn.ch).

**Inserate bis Montag 14 Uhr**  
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51, [info@stroebele.ch](mailto:info@stroebele.ch)



**THOMAS MARON**  
UNTERNEHMER,  
PRÄSIDENT ARBEITGEBERVEREINIGUNG  
ROMANSHORN UND UMGEBUNG

«Richtiges Ziel,  
aber extreme  
Zwangsmassnahmen  
sind der  
falsche Weg!»

**NEIN** ZUR INITIATIVE  
GRÜNE WIRTSCHAFT  
[WWW.GRUENER-ZWANG.CH](http://WWW.GRUENER-ZWANG.CH)

Thurgauer Komitee, Postfach 214, 8570 Weinfelden

**DALMI**  
MEINE MODE

WILLKOMMEN  
ZUR MODESCHAU

FR 23. und DO 29.9.16  
um 19 Uhr, Apéro riche



mit dabei:  
Womentrends Dessous  
Baettig am See, Intercoiffure

[www.dalmimode.ch](http://www.dalmimode.ch)  
Bahnhofstrasse 9, Romanshorn  
Di - Fr 9 - 12 h, 13.30 - 18.30 h  
Sa 9 - 16 h, Tel. 071 463 33 66

## Speise-Restaurant Royal Uttwil

Wertstrasse 3 – Telefon 071 463 40 04

### Gschnetzertes vom Säuli

in 8 verschiedenen Variationen

Hungerbühler's freuen sich auf Ihren Besuch

HAFENSTADT  ROMANSHORN

## BAUGESUCHE

### Bauherrschaft/Grundeigentümerin:

Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn

### Bauvorhaben:

Vorplatzgestaltung Kulturzentrum Jugendtreff  
NACHTRAG: Erstellung Fahrradunterstand

**Bauparzelle:** Salmacherstrasse 1, Parzelle Nr. 613, Zone OeB

### Bauherrschaft/Grundeigentümer:

Bauverein DSV der Siebenten-Tags-Adventisten, Gubelstrasse 23,  
8050 Zürich

**Bauvorhaben:** Montage Beschriftungstafel

**Bauparzelle:** Neuhoferstrasse 71, Parzelle Nr. 1971, Zone W2b

### Bauherrschaft/Grundeigentümerin:

TG Immoprojekte AG, Salmacherstrasse 1, 8590 Romanshorn

### Bauvorhaben:

Innenumbau Wohnhaus, Ausbau Dachgeschoss, Einbau  
Dachflächenfenster, Erstellung Parkplätze

### Bauparzelle:

Hintere Schlossbergstrasse 4, Parzelle Nr. 71, Zone W2a

### Bauherrschaft/Grundeigentümer:

Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn

**Bauvorhaben:** Erstellung von zwei Abfall-Halbunterflurcontainern

### Bauparzelle:

Grünau-/Sonnmattstrasse, Parzelle Nr. 2846, Zone (Strassenfläche)

**Planaufgabe:** vom 16. September 2016 bis 5. Oktober 2016

Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

**Einsprachen:** Einsprachen sind während der Auflagefrist  
schriftlich und begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19,  
8590 Romanshorn, einzureichen.



**Alleestrasse 44, 8590 Romanshorn**  
Telefon 071 463 68 18

**Lust auf Neues?**  
Sportlich, elegant und individuell; so präsentiert sich  
die neue Herbst-Winter-Kollektion.  
**Von Fr. 23.9. – Mi. 28.9. 2016** zeigen wir Ihnen im  
Strick\_in viele neue Modelle zum Anprobieren und  
Nachstricken.  
Während dieser Zeit gewähren wir Ihnen **10% Rabatt**  
**auf das reguläre Sortiment.**  
Jeweils: Di., Mi., Fr. von 13.30 bis 18.30 Uhr und  
Sa. von 9.00 bis 14.00 Uhr.





### Wohnhaus und Bau- land in Neukirch

Denkmalgeschützt, Land 1'616 m<sup>2</sup>,  
Verkaufsrichtpreis Fr. 420'000.-.

**Freie Besichtigungen:**  
**Di, 20.09.16, 17.00 – 18.30**  
**Do, 22.09.16, 17.00 – 18.30**  
**Attenreute 5, 9315 Neukirch**

**Fleischmann Immobilien AG**  
Telefon 071 626 51 51 [www.fleischmann.ch](http://www.fleischmann.ch) [info@fleischmann.ch](mailto:info@fleischmann.ch)

## Gemeinsame Aufräumaktion als Zeichen gegen Littering

**Gut 20 Personen beteiligten sich am Samstag am nationalen «Clean-Up-Day» in Romanshorn. Bei der freiwilligen Aufräumaktion kam einiges an Abfall zusammen.**

Gross war der Andrang am Samstag beim «Clean-Up-Day» in Romanshorn nicht. Jene rund 20 Personen, die sich an der freiwilligen Aufräumaktion, wie Tausende andere in der ganzen Schweiz, beteiligt haben, sind aber nicht umsonst gekommen. So auch Hans Hungerbühler, der auf der Strecke zwischen Bahnhof und Bahnübergang nach knapp eineinhalb Stunden und gerade einmal 150 Metern Wegstrecke bereits beim zweiten vollen Abfallsack angelangt ist. «Die Natur liegt mir sehr am Herzen. Ich leiste deshalb heute gerne einen Beitrag. Nicht in erster Linie für mich, sondern für unsere Nachkommen», erklärt der Siebzigjährige seine Motivation. Der zehnjährige Yanik und der achtjährige Maurice sind gekommen, weil es der Vater so wollte. Die beiden Buben machen sich entlang der Bankstrasse an die Arbeit und werden ebenfalls schnell fündig. PET-Flaschen, Verpackungen, Zigarettenstummel; eifrig wird eingesammelt, was die Natur nicht mag.

### Gute Erziehungsmassnahme

Liliane Siegrist ist mit ihrem Grosskind unterwegs. Dass sie sich an der Aktion beteilige, habe verschiedene Gründe. «Zum einen unternehme ich sehr gerne etwas mit meiner Enkelin. Zum anderen kann ich Lea für ein



*Yanik und Maurice haben gute Arbeit geleistet. Die Bankstrasse ist sauber.*

sehr wichtiges Thema sensibilisieren», erklärt die Romanshornerin. «Alles, was ich mit meinem Grossmami machen kann, ist gut», lobt ihre sechsjährige Enkelin und zeigt dank ihr geworden ist. Alle Hände voll zu tun haben auch Edith und Reiner Villinger, die sich den Kreisel Hubzel vorgenommen hatten und dort Unmengen von Zigarettenstummeln einsammeln.

### Jeder Beitrag zählt

In der ganzen Schweiz haben zum nationalen Clean-Up-Day 2016 Hunderte von Aufräumaktionen stattgefunden. Tausende

Freiwillige säuberten Strassen, Plätze, Wiesen und Wälder von herumliegendem Abfall. In Romanshorn kam die Aktion auf Anregung von Christoph Müller, der auf der Bunkerwiese schon seit sieben Jahren uneigennützig Abfall auflistet, zustande. Der dafür zuständige Stadtrat Patrik Fink setzte die Idee in Zusammenarbeit mit dem Werkhof kurzerhand um und will die freiwillige Aufräumaktion wiederholen. «Ich freue mich über jeden Einzelnen, der heute gekommen ist. Wir werden noch weitere gemeinsame Zeichen gegen Littering setzen», versprach Patrik Fink. ●

*Stadt Romanshorn*

## Stadtgespräch zu Projekten aus der Stadtentwicklung

**Am Stadtgespräch vom 20. September, 19.30 Uhr, Aula Rebsamen, steht die Umsetzung von Projekten aus dem Richtplan im Fokus. Im Sinne eines Werkstattberichts werden mit Kurzreferaten zu den Themen «Stadtplatz», «Parkierungsanlage Schlossberg» und «Gleisquerung» Umsetzungsfragen bei städtebaulichen Vorhaben von Fachleuten gemeinsam mit dem verantwortlichen Ressortchef Christoph Suter erörtert und mit der Bevölkerung diskutiert.**

Romanshorn wird in den kommenden Jahren als attraktiver Lebens- und Bewegungsraum weiterentwickelt. Im Zentrum stehen

dabei Projekte aus dem Kommunalen Richtplan. Am Stadtgespräch vom 20. September, 19.30 Uhr, Aula Rebsamen, wird Beat Pretali, Stadtentwicklung Realisierung, über den Stand der aktuellen Projektierungen informieren. Jürg Conzett, der zu den führenden Brückenbauern der Schweiz gehört, gibt Einblick zu Fragen des Brückenbaus anhand des Beispiels der geplanten «Passerelle Bahnhof Süd». Kees Christiaan, Professor für Architektur und Städtebau an der ETH Zürich, erläutert worauf zu achten ist, wenn man sich dem Thema «Stadtplatz» annimmt. Bei der anschliessenden Podiumsdiskussion unter-

halten sich die Referenten gemeinsam mit Stadtrat Christoph Suter und Nina Stieger, Stadtentwicklung Planung, mit den Anwesenden über die Umsetzung dieser konkret anstehenden Projekte. Moderiert wird der Anlass von Stadtpräsident David H. Bon. An den seit drei Jahren in regelmässigen Abständen durchgeführten Stadtgesprächen mit externen Fachleuten kann die Bevölkerung über wichtige Romanshorer Zukunftsthemen diskutieren. Der Stadtrat freut sich auf viele Interessierte. ●

*Stadtrat Romanshorn*

## Versöhnlicher Abschluss im Seebad

**Rund 90'000 Besucherinnen und Besucher haben sich in den letzten viereinhalb Monaten im Romanshorer Seebad vergnügt. Diesen Sonntag geht die Saison zu Ende.**

«Was im Frühsommer fehlt, kann mit guten Bedingungen im Spätsommer nicht mehr aufgeholt werden», weiss Roland Lüscher aus seiner langen Erfahrung als Bademeister. Dies bestätigte sich auch in der Saison 2016, in welcher das Seebad Romanshorn ein wahres Wechselbad der Gefühle erlebte. Die Monate Mai und Juni fielen aufgrund der anhaltend schlechten Witterung ins Wasser. Ab Juli zeigte sich das Wetter von seiner besseren Seite und auf den Saisonschluss herrschten noch einmal perfekte Bedingungen. 2015 hatte das bei Bevölkerung und Touristen äusserst beliebte Seebad bereits Ende August die magische Marke von 100'000 Besucher erreicht. Von diesen Werten ist man in diesem Jahr weit entfernt. 87'205 Badegäste waren es Ende August. «Bis zum Saisonschluss werden es knappe 90'000 sein», schätzt Roland Lüscher. Auch der Rekordtag vom 10. Juli, an welchem 3464 Badebegeisterte durch das Drehkreuz gingen, kommt nicht an den letztjährigen Höchstwert von 3814 Personen an einem Tag heran.

### Überdurchschnittlicher August

Immerhin war der diesjährige August mit 30'411 Besuchern besser als der Durchschnitt der letzten 24 Jahre. Die Nachferienzeit ist traditionsgemäss den grössten Schwankun-



gen unterworfen. 58'844 Personen besuchten das Seebad im August 2003. Drei Jahre später wurden in der gleichen Zeitspanne gerade einmal 5395 Besucher gezählt. Gesamthaft waren in den letzten 24 Jahren nur drei Saisons schwächer als 2016. Alle Schwimmschwärmer

dürfen sich freuen. Denn kurz nach dem Sommersaisonschluss vom kommenden Sonntag beginnen im Seebad die Vorbereitungen für das Projekt «Winterwasser». ●

*Stadt Romanshorn*

### Abschluss am 18. September

Die Sommersaison 2016 geht am Sonntag, 18. September, 18 Uhr, zu Ende. Gäste, die Liegestuhschranke und Mietkabinen haben, werden gebeten, diese bis Saisonschluss zu räumen und die Schlüssel zu retournieren. Saison- und Punktkarten können zurückgegeben oder für die nächste Saison aufbewahrt werden. Bis Saisonschluss nicht abgeholte Fundsachen werden im Seebad nicht aufbewahrt.

## Einladung zum «Fritigshüsli» und zum Elternabend

**«Fritigshüsli» – so heisst der Kindergottesdienst, welcher jeweils am Freitag im evangelischen Kirchgemeindehaus stattfindet. Zum Elternabend am 19. September laden wir alle Eltern ein, deren Kinder den Religionsunterricht besuchen und im Primarschulalter sind.**

Am Freitag um 16.30 Uhr trifft sich eine aufgestellte Gruppe von 6- bis 14-jährigen Kindern im evangelischen Kirchgemeindehaus zum «Fritigshüsli». Neben dem Singen, Beten und Austauschen bildet das Erzählen von Geschichten (biblische Geschichten, Lebensbilder, Jugendbücher) das Herzstück des

Zusammenseins, das bis 17.30 Uhr dauert. Natürlich fehlen auch das gemeinsame Spielen und Basteln nicht, und manchmal gibt es etwas Feines zum Knabbern. Die Kinder können so Glaubenserfahrungen mit allen Sinnen machen, die sie stärken und ihnen bei der Bewältigung ihres Alltags behilflich sind. Immer am letzten Freitag vor den Ferien fällt das «Fritigshüsli» aus. Vreni Arn und Käthi Schait freuen sich auf neue Kinder, die am christlichen Glauben interessiert sind.

Der Elternabend findet am Montag, 19. September, um 20 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus an der Bahnhofstrasse 44 in

Romanshorn statt. Wir vermitteln Ihnen Informationen zum Religionsunterricht, wie er heute gestaltet wird, und nehmen gerne Ihre Fragen und Wünsche auf. Zudem ist uns der Kontakt mit Ihnen, liebe Eltern, wichtig. Die unterrichtenden Katechetinnen und Pfarrpersonen werden anwesend sein und freuen sich auf den Gedankenaustausch mit Ihnen, ebenso die Kirchenvorsteherin Regula Strecken. ●

*Evangelische Kirchenvorsteherschaft  
Romanshorn-Salmsach*

## Offene Kanti für Viert- bis Sechstklässler

**Am Samstag, 5. November, öffnet die Kantonsschule Romanshorn erneut ihre Türen für Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe und lädt diese zu spannenden Kursen der «offenen Kinderkanti» ein. Die Anmeldung ist ab dem 24. September möglich.**

«Was ist Terrorismus?», «Wieso wird Werbung gemacht?», «Wie hat der Mönch Martin Luther die Welt auf den Kopf gestellt?», lauter Fragen, die in der «offenen Kinderkanti» thematisiert werden. Zudem können die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in die spanischsprachige Welt oder in den chinesischen Alltag gewinnen, sie können selber Experimente im Physik- oder Chemielabor machen oder ihr erstes Computerprogramm programmieren.

Die Kurse der «offenen Kinderkanti» bieten interessante Erfahrungen und lehrreiche Einblicke in Wissensgebiete, die zum Teil auf Primarschulstufe nicht angeboten werden. Die Kurse sind altersgerecht aufbereitet, kostenlos und werden in der Regel von Kanti-Lehrpersonen geleitet.

### Anmeldungen in Kürze möglich

Neugierige und wissbegierige Primarschülerinnen und Primarschüler können sich ab Samstag, 24. September, per Internet anmelden. Informationen zur «offenen Kinderkanti», speziell zum Kursvormittag am 5. November oder zur Anmeldung, können unter [www.offenekinderkanti.ch](http://www.offenekinderkanti.ch) abgerufen werden. ●

*Kantonsschule Romanshorn, Chantal Roth*

## Hafenstadt erleben und entdecken

**Am Samstag, 17. September, 17 Uhr, findet eine weitere Kulturführung statt.**

Romanshorn wurde Mitte des 19. Jahrhunderts an einem sanft terrassierten Ostabhang konzipiert als urbane Verkehrsdrehscheibe mit Hafen, Eisenbahnknoten und herrschaftlichen Gebäuden. Von der Vergangenheit zur Neuzeit: Kulturführer Max Brunner vermittelt Wissenswertes rund um die Geschichte und Kultur von Romanshorn. Die nächste Stadtführung findet am Samstag, 17. September, um 17 Uhr, statt. Treffpunkt ist beim Bahnhof (Mocmoc). Die Kulturführung ist kostenlos und wird bei jedem Wetter durchgeführt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. ●

*Stadt Romanshorn*

### Publireportagen

## Eine Lehre, die sich den Talenten anpasst

**Flexibler ist besser – gerade bei der Berufswahl. Darum bietet der Autogewerbeverband Schweiz (AGVS) ein Lehrmodell an, das sich ganz nach den Talenten der Lernenden richtet. Und mit ihren Bedürfnissen mitwächst.**

Die einen sind technisch und handwerklich begabt, andere arbeiten gerne am Computer. Die einen interessiert eher das Kaufmännische, wieder andere blühen beim Beraten und Verkaufen auf. Die Interessen und Talente junger Leute sind ganz verschieden. Und sie können sich weiterentwickeln. Der Autogewerbeverband Schweiz (AGVS) bietet darum Lehren für verschiedene Bedürfnisse – und verschiedene schulische Voraussetzungen an.

### Im eigenen Tempo zum Berufsziel

Die Basis für eine Berufskarriere in der Automobilbranche bildet eine der drei Basislehren. Lehrzeit zwei, drei bzw. vier Jahre. Der Clou: Fängt ein Lernender so richtig Feuer und möchte weiterkommen, ist das mit einer verkürzten Zusatzlehre jederzeit möglich. Direkt nach dem Berufsabschluss oder irgendwann später. «Mit unserem flexiblen Lehrmodell kommen wir den Bedürfnissen junger Menschen entgegen», erklärt Marc



*Eine der drei AGVS-Basislehren: Automobil-Fachmann/-frau.*

Widler, Geschäftsführer des AGVS Thurgau. «Jeder Lernende kann sich so in seinem eigenen Tempo weiterentwickeln.»

### Mehr Informationen im Internet

135 ausbildende AGVS-Garagen gibt es im Kanton Thurgau. Diese haben vor Kurzem eine Microsite mit den wichtigsten Informationen zu den verschiedenen Basislehren ins Netz gestellt. Ebenfalls auf der Microsite: Eine interaktive Karte mit der Möglichkeit, einfach mit einer AGVS-Garage in der Nähe

in Kontakt zu treten. Denn: «Welche Lehre am besten passt, das finden interessierte Jugendliche am sichersten vor Ort heraus», sagt Marc Widler. Alle AGVS-Garagen bieten darum Schnupperlehren an.

Mehr Infos unter [www.lehrstelle-2017.ch](http://www.lehrstelle-2017.ch). Im WhatsApp-Chat beantwortet ein Experte des AGVS unkompliziert und schnell alle Fragen zum Thema: 079 217 13 62. ●

*Autogewerbeverband Schweiz,  
Sektion Thurgau*

## Viertklässler wollen die Stadt mitgestalten

Die Viertklässler machten kürzlich einen Besuch bei Stadtentwicklerin Nina Stieger und tauschten sich einen Tag später mit Stadträtin Aliye Gül aus. Viviane, Laura und Emilia haben ihre Eindrücke zusammengefasst.

Wir interessieren uns für unsere Stadt und möchten sie gerne mitgestalten. Die Klasse Lucia Leonardi durfte am 7. September das Stadtmodell von Romanshorn besichtigen mit Nina Stieger, der Stadtentwicklerin der Stadt Romanshorn. Frau Stieger hat viel über Romanshorn und die Entwicklung von Romanshorn erzählt. Wie es früher war und wie es in ein paar Jahren aussehen könnte. Danach haben wir einen Spaziergang hinunter an den Hafen gemacht. Auf dem Weg lernten wir viel über die Vergangenheit, warum die Bachstrasse so heisst oder warum ein Fischhäuschen nicht am Wasser ist. Romanshorn hat auch ein paar ganz schöne, alte Häuser, die man zu wenig betrachtet, wenn man einfach so schnell durch die Strassen geht. Eine Woche vorher hatten wir Gruppen gebildet, die zusammen aufgeschrieben haben, was es in Romanshorn noch geben sollte. Folgendes wurde gewünscht: Eine Buchhandlung, ein Shoppingcenter, eine Mehrzweckhalle, ein McDonald's, zwei weitere Rutschbahnen und einen 10-Meter-Sprungturm in der Badi, und die letzte Gruppe wünschte sich mehr Natur. Wir schauten uns das Gelände am Hafen und auch die Wiese neben den Lagerhallen, die eigentlich gar keine sind, an. Auf



einem Stück der Wiese lag Abfall, 25 Meter daneben ein fast leerer Abfalleimer. So bitten wir alle, ihren Abfall doch richtig zu entsorgen, denn überall in Romanshorn gibt es Abfalleimer. Danke, für Ihr Verständnis. Am Tag darauf kam Aliye Gül, eine der Stadträtinnen, zu uns in die Schule. Sie hat das Ressort Freizeit und Sport. Sie hat uns viel erzählt über ihre Aufgabe und über das «Winterwasser». Wir haben erfahren, dass es in Romanshorn ca. 250 Vereine gibt und dass der Bau des «Winterwassers» schon am ersten Oktober beginnen wird. So können wir ab Mitte November bereits dort baden gehen. Die Traglufthalle, die über das Schwimmbadbecken gebaut wird, wird in Richtung See und Strasse ein Fenster haben, damit

niemand Platzangst kriegt. Gebaut wird es von einer Schweizer Firma und wird das erste Schwimmbad in der Ostschweiz sein, das eine solche Überdeckung haben wird. Dieses Dach soll nach Angaben der Firma eine Lebensdauer von 12 bis 15 Jahren haben. Es wird Winter- und Sommer-Abos geben, also bitte nicht vergessen, dass das Saison-Abo von diesem Sommer nur bis am 18. September 2016 gültig ist. Das Wasser im Winter wird nicht so warm werden wie im Hallenbad, sondern höchstens 27° Celsius, was aber auch angenehm warm ist. Herzlichen Dank an Nina Stieger und Alye Gül für diese lehrreichen Lektionen. ●

*Viviane, Laura und Emilia*

### Gemeinden & Parteien

## iSee-Lager in Wildhaus

Zum ersten Mal fanden die traditionellen iSee-Lager am gleichen Ort statt. 165 Schülerinnen, Schüler und Begleitpersonen nahmen sich Anfang September in Wildhaus während einer Woche Zeit, über ethische Fragen nachzudenken. Höhepunkt des von der Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach und der evangelischen und katholischen Kirche gemeinsam durchgeführten Lagers war der gemeinsame Nacht event mit Fackeln und Wunderkerzen. ●

*Heinrich Bär*

### Gemeinden & Parteien

## Aus dem Stadtrat

An seiner Sitzung vom 13. September hat der Stadtrat Romanshorn unter anderem:

- einen Zwischenbericht von dem mit den Abklärungen bezüglich einer allfälligen Einführung eines Stadtparlaments und Verkleinerung der Behörde beauftragten Dr. Christoph Tobler zur Kenntnis genommen und diskutiert;
- einen Zwischenstand zu den Vorarbeiten und Kalkulationen für das Projekt einer zentralen Verwaltung in den Liegenschaf-

ten Bahnhofstrasse 2 und 4 zur Kenntnis genommen;

- ein Wiedererwägungsgesuch gegen einen Einspracheentscheid eines Bauverfahren abgelehnt;
- sehr erfreut Kenntnis vom Erhalt der Zollstelle in Romanshorn genommen, mit einem grossen Dank an alle Beteiligten für den grossen Einsatz auf allen politischen Ebenen.

*Stadtrat Romanshorn*

## Bau der Traglufthalle startet mit Saisonende

**Jetzt gehts Schlag auf Schlag: Nachdem der Genossenschaft Winterwasser die Baubewilligung nun vorliegt, beginnt Ende September das Einbauen der Fundamente für die Traglufthalle im Seebad Romanshorn. Auch die Containeranlage mit Garderoben- und Sanitärbereich wird platziert – mittels eines Krans.**

Die Traglufthalle braucht starke Fundamente, damit sie sicher über dem Schwimmbecken verankert werden kann. Diese anspruchsvollen Arbeiten werden nach Badesaison-Ende zügig an die Hand genommen. Diese Bauphase muss abgeschlossen sein, bevor die Halle angeliefert wird. Parallel zum Bau der Fundamente, die im Sommerbetrieb nicht stören werden, laufen die Vorbereitungen für die Anschlüsse von Heizung, Warmwasser und Abwasser. Diese müssen bereit sein, wenn Ende Oktober die Halle aufgebaut wird. «Es muss keine neue

Heizung angeschafft werden», sagt Hanspeter Gross, Genossenschaftspräsident, «die Ressourcen von bestehender Schnitzelheizung und den Sonnenkollektoren werden optimal ausgeschöpft. Die Infrastruktur wird perfekt genutzt.»

### Aufbau innerhalb von fünf Tagen

Sind die Vorarbeiten fertig, kann der Aufbau der Traglufthalle erfolgen. Fürs ganze Prozedere sind drei bis fünf Tage geplant. Ein spektakuläres Unterfangen wird sicherlich das Platzieren der fünf Container mit Garderoben und Sanitäranlagen: Dafür wird ein Kran benötigt. Stehen die Container millimetergenau, werden sie mittels einer Schleuse mit der Traglufthalle verbunden. Somit gelangen die Wasserratten im Warmen und trockenen Fusses zum Schwimmbecken. ●

*Genossenschaft Winterwasser*

## Vierkampf der Ostschweizer Kynologen

**Bereits zum 46. Mal kämpften unter besten Bedingungen auf den Arbeitsplätzen in Romanshorn 17 Hündeler und Hündelerinnen beim traditionellen Ostschweizer Vierkampf um Punkte und Plätze.**

Patzer und Unsicherheiten wurden von den Richtern Peter Stock und Roger Brugger gnadenlos, jedoch fair, aufgedeckt und mit nötigen Strafpunkten in Abzug gebracht. Die Richter bemängelten aber nicht nur. Sie gaben auch viele wirksame Tipps.

### Willkommene Standortbestimmung

Die Vier- oder Mehrkämpfe, die meist am Anfang der Frühjahrs- oder Herbstsaison stattfinden, sind sehr beliebt. Die Spuren- und Revierarbeit fehlt, dafür werden die technischen Disziplinen entsprechend streng benotet. Dies gilt als eine ideale Standortbestimmung unter Prüfungsverhältnissen, um kleinere oder grössere Unsicherheiten von Hundeführer und Hund beim Training auf

die bevorstehenden Prüfungen möglichst auszubügeln. Das Resultat wird nicht im Leistungsheft eingetragen. Die reichhaltigen Preise für alle waren ein zusätzlicher Ansporn. Freunde des Hundesportes bekamen interessante Phasen der Unterordnung und Abrichtung zu sehen, welche nur in unzähligen Übungsstunden und unter Überwindung von Rückschlägen erreicht werden können.

### Beispiele der Harmonie

Zu konstanten Höchstleistungen sind die Vierbeiner nur zu motivieren, wenn das ganze Umfeld inklusive Haltung, Betreuung und Ernährung stimmt und das Vertrauen und die Harmonie zwischen Tier und Hundeführer passt. Dies sind gleichzeitig die Schwerpunkte in den Bestrebungen der kynologischen Vereine. Resultate und Informationen: [www.kvromanshorn.ch](http://www.kvromanshorn.ch). ●

*Kynologischer Verein Romanshorn,  
Heinz Rutishauser*



## Filmprogramm

### Vor der Morgenröte – Stefan Zweig im Exil

**Freitag, 16. September, um 17.30 Uhr;** von Maria Schrader mit Josef Hader, Barbara Sukowa  
*Deutschland 2016 | Originalversion mit d-/f-Untertiteln | ab 8 (14) Jahren | 106 Minuten.*

### Sing Street – Boy meets Girl

**Freitag, 16. September, und Samstag 24. September, jeweils um 20.15 Uhr;** von John Carney mit Lucy Boynton, Ferdia Walsh-Peelo  
*Irland 2016 | Originalversion mit d-/f-Untertiteln | ab 6 (12) Jahren | 106 Minuten.*

### Willkommen im Hotel Mama – Retour chez ma mère

**Samstag, 17. September, um 20.15 Uhr;** von Eric Lavaine mit Josiane Balasko, Alexandra Lamy  
*Frankreich 2016 | Deutsch | ab 8 (10) Jahren | 97 Minuten.*

### Fuocoammare – Insel der Hoffnung

**Dienstag, 20. September, und Mittwoch 28. September, jeweils um 20.15 Uhr;** von Gianfranco Rosi mit Samuele Pucillo, Mattias Cucina, Samuele Caruana  
*Italien 2016 | Originalversion mit d-/f-Untertiteln | ab 12 Jahren | 107 Minuten.*

### Paradise – der Freiheitsdrang einer ganzen Generation

**Mittwoch, 21. September, um 20.15 Uhr;** von Sina Ataeian Dena mit Roya Afshar, Hooshang Ghovanloo, Neda Jebraeili  
*Iran 2015 | Originalversion mit d-/f-Untertiteln | ab 16 Jahren | 99 Minuten.*

### El olivo – der Olivenbaum

**Donnerstag, 22. September, und Samstag, 1. Oktober, jeweils um 20.15 Uhr;** von Iciar Bollain mit Anna Castillo, Javier Gutiérrez  
*Spanien 2015 | Originalversion mit d-/f-Untertiteln | ab 8 (14) Jahren | 100 Minuten.*

### Filme für die Erde – ganztags Filme rund um Nachhaltigkeit

**Freitag, 23. September**  
Mit vier öffentlichen Vorstellungen | Eintritt frei, Kollekte | Anmeldung für das Lunchkino erforderlich | mehr zu den Filmen unter [www.filmefuerdieerde.org](http://www.filmefuerdieerde.org)

### Öffentliche Vorführungen:

12.15 – 13.30 Uhr «Power to Change»  
16.00 – 17.00 Uhr «Freightened» (Premiere)  
18.00 – 19.40 Uhr «Bikes vs. Cars»  
20.15 – 22.20 Uhr «Racing Extinction» (Premiere)  
inkl. 20-minütigem Podium

### Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 10 63 | [www.kino-roxy.ch](http://www.kino-roxy.ch)

## Ludothek geschlossen

Am Samstag, 17. September, bleibt die Ludothek geschlossen. Die Mitarbeiterinnen sind gemeinsam auf Reisen. Für das Verständnis danken wir und freuen uns, am Dienstag, 20. September, ab 15.30 Uhr wieder für Sie da zu sein. ●

*Ludothek Romanshorn, Sigrid Wood*



## Erntedank – musikalisch begleitet

**Der Musikverein Romanshorn umrahmt den Erntedank-Gottesdienst in der evangelischen Kirche.**

Am Sonntag, 25. September, 9.30 Uhr, wird in der evangelischen Kirche der Erntedank-Gottesdienst gefeiert. Die Kirche wird durch die Landfrauen mit Blumen, Gemüse, Obst und vielen landwirtschaftlichen Produkten reich geschmückt sein. Der Musikverein freut sich, den Gottesdienst musikalisch zu umrahmen und die Lieder zu begleiten. Pfarrerin Meret Engel wird die Predigt halten. Alle Beteiligten freuen sich, wenn sich viele Gottesdienst-Besucher in der evangelischen Kirche einfinden, um gemeinsam zu feiern und zu danken. ●

*Musikverein Romanshorn,  
Christina Hanner-Zürcher*

## Kanuten feiern den neuen Steg

**Mit Gönnern, Baubeteiligten und Mitgliedern eröffnete der Kanu-Club Romanshorn den neuen Bootssteg.**

In einer kurzen Ansprache zeigte KCRo-Präsident Peter Gubser den Werdegang des Projekts auf, der über zwei Jahre gedauert hatte. Bewilligungen mussten erduldet, Einsprachen behandelt und Projektänderungen bewältigt werden. Doch nun sei der zwölf Meter lange und vier Meter breite Steg eine grosse Freude für alle Clubmitglieder. Von den verbesserten Trainingsmöglichkeiten profitierten alle, aber ganz besonders die Jüngsten, die sportlich so

gut unterwegs seien. Gubser dankte den Behörden der Stadt und des Kantons sowie den beteiligten Unternehmern und verschiedenen Gönnern für die gute Zusammenarbeit und die grosse Unterstützung. Stadtrat Markus Fischer bestätigte die gute Zusammenarbeit und hob das grosse Engagement zahlreicher Kanuten hervor. Mit solchen Partnern sei es eine Freude, gemeinsam ein Projekt zu verwirklichen. Nach der offiziellen Öffnung des Stegs durch einen erfolgreichen Jugendfahrer genoss man den Abend bei einem gemeinsamen Apéro. ●

*Kanu-Club Romanshorn, Peter Gubser*



## HCR-Pleite zum Saisonauftakt

**Das Herren-I-Team des Handballclubs Romanshorn startet mit einer 24:26-Niederlage gegen Forti Gossau in die 2.-Liga-Saison.**

Nach der reibungslosen Saisonvorbereitung mit überzeugenden Resultaten in den Testspielen nahmen die Romanshornern das erste Meisterschaftsspiel gegen Forti Gossau II mit viel Selbstvertrauen in Angriff. Es zeigte sich aber schnell, dass der angestrebte Heimspiel kein Selbstläufer werden würde. Angeführt vom überragenden Künzler im rechten Rückraum hielten die Fürstentländer gut mit und gestalteten das Spielgeschehen ausgeglichen. Bei den Romanshornern mangelte es dagegen an der Effizienz im Abschluss. Die offensive Deckung liess zudem die notwendige Aggressivität vermissen und wurde von Forti ein ums andere Mal ausgespielt. So ging es mit einem für den HCR enttäuschenden 12:12 in die Pause.

Auch nach dem Seitenwechsel konnte sich keine der beiden Mannschaften vor-

entscheidend absetzen. Bei den Romanshornern bekleckerte sich auch in der zweiten Halbzeit offensiv niemand mit Ruhm. Oft wurde zu früh der Abschluss gesucht, anstatt geduldig den besser positionierten Mitspieler zu finden. Ausserdem fehlte es aufgrund zweier Absenzen an Wechselmöglichkeiten im Rückraum. So bekamen die Zuschauer in der Kantihalle eine spannende Schlussphase zu sehen, in der Künzler einmal mehr die Zügel in die Hand nahm. Mit seinen persönlichen Treffern acht, neun und zehn entschied der Routinier die Partie zugunsten der Gossauer. Für den HCR ist das 24:26 ein herber Dämpfer. Immerhin: Gelegenheit zur Wiedergutmachung bietet sich bereits am nächsten Samstag mit einem weiteren Heimspiel gegen die SG Wil/Flawil. ●

*Handballclub Romanshorn,  
Christian Müller*

## Bistroabend mit Zapzarap

**Am 24. September gastiert das Schauspielerquartett «zapzarap» in der Primarschulaula. Ein unterhaltsamer Abend mit Tiefgründigem, Komischem, Witzigem und viel Gesang ist angesagt.**

Vier Stiefgeschwister, der morbide Schriftsteller Sebastiano, die überambitionierte Galeristin Chiara, der spielsüchtige Pferdenarr Sven und Angi, die freche Designerin aus NY, erfahren vom unerwarteten Tod ihrer Mutter – Herzinfarkt.

Bei der Testamentseröffnung erläutert der Notar den vier zerstrittenen Geschwistern, dass sie ihr beträchtliches Erbe nur dann antreten können, wenn sie die Asche ihrer Mutter gemeinsam auf deren Lieblingsberg in den Schweizer Alpen verstreuen.

Mit der Urne in der Hand und dem Erbe vor Augen entschliessen sich die vier unter anfänglichem Protest, dem letzten Wunsch ihrer Mutter nachzugeben. Erinnerungen der

gemeinsamen Kindheit werden wach, es wird gelacht, gelogen, geheult und viel gesungen. Werden es die vier schaffen, dem Wunsch ihrer Mutter nachzukommen und ihr Erbe anzutreten? Unter der Regie von Cornelia Montani gelingt dem Ensemble mit Marion Mühlebach, Jan Hubacher und den beiden Oberthurgauern Lotti Happle und Giuseppe Spina ein Meisterwerk aus viel A-cappella-Gesang, darstellerischen, akrobatischen und pantomimischen Elementen. Eine köstliche, tiefgründige Story im Spannungsfeld von absurdem Drama und witziger Komödie.

Die Aufführung findet am 24. September, 20.15 Uhr, in der Aula der Primarschule statt. Der Bar- und Bistrobetrieb ist ab 19.30 Uhr geöffnet (Eintritt Fr. 30.– / Fr. 20.–).

Reservierungen: [bistro-komitee@gmx.ch](mailto:bistro-komitee@gmx.ch) oder Telefon 071 463 36 25 (ab 18 Uhr). ●

*Bistro-Team, Ruedi Meier*

## Zum ersten Mal in Romanshorn

**Die Filme drehen sich um Wald, Fahrräder und kämpferische Jugendliche: Das schweizweite Festival «Filme für die Erde» ist zum ersten Mal im Kino Roxy in Romanshorn.**

Am Freitag, 23. September, findet das 6. «Filme für die Erde»-Festival statt: Der Verein «Filme für die Erde» lädt an diesem Tag in über 15 Städten gleichzeitig Tausende von Schülern/-innen, Unternehmen, Privatpersonen und Nachhaltigkeitspioniere ein, sich die interessantesten und bewegendsten Umweltdokumentarfilme dieses Jahres anzuschauen. Grundsätzlich ist der Eintritt frei (ausser beim Lunch-Kino). Bei drei Filmen sind vor allem die Schulen angesprochen: So zum Beispiel um 9 Uhr wird die Wald- und Tierdoku «Unsere Wildnis» gezeigt. Der Film besticht durch die Vielfalt der gezeigten Säugetiere und Vögel und weckt die Wertschätzung für die Wildnis. Am Nachmittag um 14 Uhr ist es mit «Rise of the Eco Warriors» grosses Kino von Jugendlichen, die sich für den Erhalt wichtiger Ökosysteme einsetzen. Zwei Stunden später zeigt «Freightened» Einblicke in die Frachtschiff-Welt, die uns einen Grossteil aller Produkte bringt.

**Offen für Publikum**

Am Mittag wird mit dem Film «Power to Change» gezeigt, dass und wie die Energie-wende (exemplarisch in Deutschland) möglich wird: Es ist die gekürzte Vorpremiere des gleichnamigen Films, der ab Spätherbst in die Kinos kommt. Und vorher erhalten die Kinogäste einen Lunch. Für diesen Film mit Eintritt muss man sich über die Website [www.filmefuerdieerde.org](http://www.filmefuerdieerde.org) anmelden. Am Abend um 18 Uhr geht es mit «Bikes versus Cars» um die Mobilität: Eindrücklich und mit Humor wird gezeigt, dass Fahrräder die Lösung für die Städte weltweit sind. Um 20.15 Uhr gibt es ein Live-Interview mit Persönlichkeiten der Nachhaltigkeitsszene, das per Livestream übertragen wird. Anschliessend kommt der Film «Racing Extinction» auf die Leinwand, mit mächtigen Bildern für den Erhalt der Erde.

Dank Sponsoren ist es möglich, dass dieses Festival zum ersten Mal nach Romanshorn kommt. Und es ist dem Entgegenkommen und dem grossen Einsatz des «Roxy»-Teams zu verdanken, dass die Filme im Kino Roxy zu sehen sein werden. ●

*Markus Bösch*

## Chor ohne Grenzen in Arbon

**Das Café International Arbon lädt Romanshorn Projekt-sängerinnen und -sänger am Donnerstag, 22. September, zu einem öffentlichen Singen ein.**

Jedermann und jede Frau, die Lust zum Mitsingen oder auch nur zum Zuhören hat, ist im «Chor ohne Grenzen» am Donnerstag, 22. September, 20 Uhr in die Kunsthalle Arbon, Grabenstrasse 6, eingeladen. Es werden bekannte und weniger bekannte Lieder in mehreren Sprachen geübt und gesungen. Geleitet wird das Singen von Alexa Vogel. Emanuel Vogel wird auf dem Elektro-Klavier begleiten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf viele Teilnehmende mit unterschiedlichster Herkunft. ●

*Erica Willi-Castelberg*

## Zwei gute Taten

**Marcel Krause organisiert in Romanshorn nicht nur jährlich ein Fussballcamp, sondern unterstützt mit dem Erlös auch ein Kidsprojekt.**

Zum dritten Mal fand nun das Fussballcamp in Romanshorn statt. Das Camp ist jedes Jahr ausgebucht und hat mit seinem hohen Qualitätsstandard natürlich auch seinen Preis, sodass sich nicht jede Familie eine solche Woche leisten kann. Trotzdem wollte man auch etwas für diejenigen Kinder tun, denen diese Möglichkeiten nicht offenstehen. Mit der Spende von 2000 Franken an die Arche Kreuzlingen, welche sich aus einem freiwilligen Beitrag der Eltern und einem Teil des Gewinns zusammensetzt, wird ein Kindertreff in Kreuzlingen unterstützt, der täglich 50 bis 80 Kindern aus sozial benachteiligten Familien ein kostenloses Freizeitangebot mit Aufgabenhilfe und einem günstigen Mittagstisch anbietet. ●

*Fussballcamp, Marcel Krause*

## Realitäten mit dem Pinsel übersetzen

**Walter Schawalder ist der Erste: In der offenen Galerie an der Alleestrasse 39 sind 67 seiner Bilder ausgestellt – täglich bis zum 25. September.**

Es sind die Ecken, Winkel und Aussichten von und in Romanshorn, die Walter Schawalder festgehalten hat: Seit mehr als 20 Jahren malt er in Aquarell, neuerdings auch mit Neocolor. Und die Gäste kamen in Scharen zur Vernissage am Freitagabend an die Alleestrasse 39: Über hundert genossen zuerst die musikalische Bereicherung durch die Klarinetistin Karen Widmer aus Egnach, um anschliessend mit dem Künstler angeregte Gespräche über Orte, Ideen und künstlerische Umsetzung zu führen.

### Farben und Formen sprechen lassen

«Es sind zahlreiche Kostbarkeiten, die es in der Hafenstadt zu entdecken gibt – und Walter Schawalder gelingt es sehr schön, Bilder entstehen zu lassen, in wechselseitiger Herausbildung von Auge und Verstand. Er lässt Formen und Farben sprechen und kann Realitäten in Bildwirklichkeiten übersetzen», sagte Stefan Krummenacher. Er sei ein genauer Beobachter der Hafenstadt und es gelinge ihm, die Atmosphäre einzufangen, so der Kultur- und Marketingverantwortliche, und Schawalder habe ihn bestärkt, die Idee der offenen Galerie umzusetzen.

### Auch Neues

Sozusagen als Remineszenz ans ehemalige Schuhgeschäft finden sich in der Ausstellung



Walter Schawalder im Gespräch – über Bilder, Orte und Kunst.

auch Bilder mit Schuhen und Bilder in Neocolor, vielschichtig in der Technik und ebenso vielschichtig in der Aussage: Platanenrinden vordergründig und vielfarbig in der Aussage. Und auch wenn er sich erst im Juli zu dieser Ausstellung entschlossen hat, ist sie gelungen, stimmig und an einem richtigen Ort. Bis zum 25. September ist sie geöffnet, jeweils von 10 bis 12 Uhr und von 16 bis 18 Uhr. Und Walter Schawalder wird meistens auch anwesend sein.

### Geglückte Premiere

«Wir haben rasch ein Konzept entwickelt, damit das leer stehende Gebäude im Zentrum von Romanshorn vorübergehend genutzt werden kann. Walter Schawalder ist der erste Künstler, der hier seine Bilder ausstellt. Und ich bin überzeugt, dass weitere folgen werden», sagt Stefan Krummenacher. ●

Markus Bösch

## Ein Spiel zum Vergessen

**Nach dem tollen Auftritt der Vorwoche kassierte der FC Romanshorn am letzten Samstag in Henau eine Niederlage.**

Was für ein Auftakt. Schon nach 25 Minuten lag der FC Romanshorn in Henau mit 0:3 im Hintertreffen. Die Fehler in der Verteidigung und im Mittelfeld wurden von den Platzherren brutal ausgenutzt. Nachdem der Anschlusstreffer durch Philip Stamm zum 1:3 einen kurzen Aufschwung ausgelöst hatte, erhöhte der FC Henau noch vor dem Pausen-

tee eiskalt auf 4:1. Doppeltorschütze Philipp Stamm liess durch seinen Treffer zum 2:4 noch einmal etwas Hoffnung aufkeimen. Schliesslich machten aber die Gastgeber mit dem 5:2 alles klar. Dieses Spiel muss die Senn-Elf so schnell wie möglich vergessen.

### Konzentration auf Schweizer Cup

Am Samstag, 17. September, trifft der FC Romanshorn auf der Weitenzelg im Schweizer Cup auf den Zweitligisten FC Tobel Affeltrangen. Anspielzeit ist um 17 Uhr. Der

FC Romanshorn hofft auf ein tolles Spiel mit vielen Zuschauern und natürlich auf einen Heimsieg. Bereits um 15 Uhr steht auf der Weitenzelg das Spiel der FCR-Junioren A gegen die A-Junioren des FC Goldach auf dem Programm. Der FC Romanshorn bedankt sich bei den Matchballspendern BB Technik Markus Brander, Romanshorn; Widmer-Pfister Architekten, Romanshorn, und Malerei Bilgeri AG, Romanshorn. ●

FC Romanshorn, Ueli Nüesch

## Flüchtlinge wollen gebraucht werden

**Auch wenn ihre Flucht in der Schweiz ein vorläufiges Ende gefunden hat, sind die Probleme nicht weg. Für eine erfolgreiche Integration brauchen sie sinnvolle Aufgaben, Arbeit, und letztlich ist Bildung das A und O. Ein Podiumsgespräch zum Thema «Flüchtlinge – Potenzial, nicht nur Last».**

Die Konflikte werden nicht weniger, damit verbunden ist das Ansteigen der Flüchtlinge. Auch die Schweiz hat sich mit den gesellschaftlichen und politischen Folgen und Problemen zu beschäftigen.

Es ist mit ein Verdienst der KAB (katholische Arbeitnehmerbewegung) Romanshorn, dass sozial relevante Themen immer wieder aufgegriffen werden. Am vergangenen Mittwoch tat sie es mit einer Podiumsrunde: Unter der Leitung von Hanspeter Heeb diskutieren Elvira Zuppinger (Arbeitsgemeinschaft Asylsuchende Thurgau, AGAThu), Karin Flury (Seelsorgerin im Empfangs- und Verfahrenszentrum für Asylsuchende, Kreuzlingen) und der hiesige Stadtrat Peter Eberle. Mit dabei Jeyarani Ravi aus Sri Lanka und Weldekidam Selemawit aus Eritrea.

### Talente

Für die beiden Frauen war es in der Folge nicht leicht, sich in die Diskussion einzubringen, auch weil es Mut braucht, sich mit wenig Deutschkenntnissen mitzuteilen. Obwohl im Fall von Jeyarani Ravi rasch klar wurde: Wer sieht nicht so gut in der deutschen Sprache ausdrückt, kann trotzdem dieser Sprache mächtig sein, halt einfach auf schriftlichem Weg. Und etwas Zweites kristallisierte sich im Verlauf des Abends heraus: Bildung ist das A und O für eine erfolgreiche Integration, beispielsweise in einen eventuellen Arbeitsprozess: «Gleichzeitig braucht es individuelle Abklärungen der Flüchtlinge, die in ihren Heimatländern oft nur einige Jahre an Schulbildung genossen haben. Und die ist

zudem nicht immer gleichwertig mit der unsrigen», wurde festgehalten.

### Möglichst früh

Gleichwohl sei es nicht einfach, manchmal unmöglich, Flüchtlinge über Arbeit einzubinden, würden doch gerade die Arbeitsplätze für wenig qualifizierte immer weniger, so die Integrationsverantwortliche Sibylle Hug. «Und doch: Jede Institution hat Möglichkeiten, Potenziale dieser Menschen aufzunehmen. Ich bin überzeugt, dass wir sie möglichst früh packen müssen, ihnen auch gesellschaftlich sinnvolle Aufgaben zu übertragen. Dann fühlen sie sich gebraucht. Sie sind stolz, etwas tun zu können. Für sich und für uns», sagte Elvira Zuppinger und erzählte von zahlreichen, entsprechenden Erlebnissen mit Flüchtlingen. Mit in Betracht gezogen werden müssten allerdings auch jene, die aufgrund ihrer Flucht traumatisiert hierher kommen. Sie bräuchten zuerst Betreuung, bevor man an Integration und Arbeiten denken könne, so die Seelsorgerin Karin Flury. Und nicht zu vergessen seien die finanziellen Belastungen für Bund, Kantone und später die Gemeinden. Mit zunehmenden Flüchtlingsströmen komme da noch einiges auf uns und unsere Sozialsysteme zu, ist Peter Eberle überzeugt.

### Solinet mit Frauentreff

Sie bräuchten Talente mit, die sie einbringen wollten. So könnten sie bei uns richtig ankommen, betonte Conny Ackermann vom Solinet Romanshorn. Es brauche Angebote, damit Schritte aufeinander zu stattfinden könnten. Jeweils am Mittwoch treffen sich Asylbewerber und Einheimische von 19 bis 22 Uhr im Jugendtreff, und neu gibt es am Montag von 15 bis 17 Uhr einen Frauentreff in der Gemeindestube des evangelischen Kirchgemeindehauses. ●

Markus Bösch



## 25 Jahre Schnitzelbanksänger

**Am 11. November feiern die Schnitzelbanksänger des FC Romishorn den Fasnachtsauftritt und den Start ins Jubiläumsjahr.**

Am 19. Februar traten die Schnitzelbanksänger des FC Romishorn in Amriswil zum letzten Mal innerhalb der Fasnachtsaison 2016 auf. Kurz danach hiess es für die Sänger: «Nach der Fasnacht ist vor der Fasnacht.» Und das trifft dieses Jahr speziell zu, denn die elfköpfige Sängerschar feiert das 25. Jahr ihres Bestehens. Dass dies nicht sang-, klang-, bild- und festlos ablaufen kann, versteht sich für diese Fasnachtsgruppe von selbst. Welches Datum würde sich besser anbieten als der offizielle Fasnachtseröffnungstag. Wir planen am Freitag, dem 11.11., im Museum am Hafen einen Anlass mit geladenen Gästen und am Samstag, dem 12.11., einen zweiten offenen Anlass am gleichen Ort. Wir Schnitzelbanksänger freuen uns auf diese beiden frühen Fasnachtsevents und rufen heute schon ein lautes kräftiges festfrohes «Ho-Narro». ●

*FCR Schnitzelbanksänger, Kurt Thalmann*

### Leserbriefe

## Ja zur «Grünen Wirtschaft»

Wissen Sie, warum ausgerechnet ein neugeborenes Baby die Plakate für die «Grüne Wirtschaft» zielt? Mich motiviert dieses Baby, sorgsamer mit den natürlichen Rohstoffen umzugehen, damit es später nicht das entbehren muss, was wir jetzt mehr oder weniger gedankenlos verschwenden. So ist die Schweiz im europäischen Vergleich leider Spitzenreiterin im Anhäufen von Abfallbergen. Das muss nicht sein. Auch bei den CO<sub>2</sub>-Emissionen sind wir zum Handeln verpflichtet, denn die Schweiz hat das Pariser Klimaabkommen ratifiziert. Die Volksinitiative «Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft)» gibt dem Bund die Möglichkeiten zum Handeln. Beispielsweise kann er Importauflagen einführen für Produkte, deren Herstellung die Umwelt schädigt, wie das Palmöl. Dessen Produktion zerstört Regenwälder in grossem Stil und schädigt gleichzeitig unsere Bauern, weil ihr Rapsöl preislich unter Druck gerät. Die Initiative Grüne Wirtschaft bezieht sich sinnvollerweise nicht nur auf die Schweizer Wirtschaft, sondern auch auf die Importprodukte und deren Verschleiss an natürlichen Rohstoffen. Stimmen Sie Ja, unseren Kindern zuliebe! ●

*Regula Streckeisen, Präsidentin EVP TG, Romanshorn*

## Romanshorner Männerturner reisten ins Lavaux

**Auf der zweitägigen Turnfahrt besuchten die Männerturner aus Romanshorn das Charlie-Chaplin-Museum in Vevey und genossen die vielen schönen Facetten des Lavaux am Genfersee.**

38 Männerturner aus Romanshorn reisten am ersten schönen September-Wochenende mit den SBB nach Vevey. Auf der langen Fahrt wurde viel diskutiert, ein Apéro von Peter serviert und ein Znüni verspeist. In Vevey stiegen die Männerturner auf die Zahnradbahn um, welche sie auf den Hausberg von Vevey, den Les Pléiades (1348 m) brachte. Bei einem herrlichen Ausblick auf den Genfersee und die Walliser Alpen genossen die Männerturner ein cremiges Käsefondue. Dazu gab es natürlich regionalen Weisswein.

Am späteren Nachmittag besuchten die Männer oberhalb Vevey das Chaplin's World und tauchten in die Filmwelt des bekannten Filmschauspielers Charlie Chaplin ein. Den Ausklang des ersten Tages machte der Apéro und das gute Nachtessen im Hotel Astra in Vevey.



Am nächsten Tag ging die Reise mit dem Zug nach St. Saphorin. Von hier wanderten die Männerturner durch die Rebberge des Lavaux bis nach Cully. Nach dem Mittagshalt mit einem regionalen Essen reiste ein Teil der Gruppe mit dem Schiff weiter. Andere wanderten weiter und gingen in Lutry an Bord. Schliesslich brachte das Schiff alle nach Lau-

sanne, wo es Abschied nehmen hiess von der wunderschönen Weinbauregion Lavaux. Vielen Dank an Franco Gazzi und sein Helferteam für die Organisation dieser wunderschönen Turnfahrt. ●

*Männerturnverein Romanshorn,  
Martin Früh*

## Frauenturnverein: Gelungenes Wochenende in Davos

**Ein weiteres Mal war eine fidele Schar des Frauenturnvereins (FTV) auf Reisen. Diesmal ging's mit dem Zug nach Davos.**

Mit dem Postauto fuhren wir durchs Sertigtal nach Sertigdörfli, wo uns im Walserhuus zum Mittagessen «Sertiger Fleischknödel mit Kartoffelstock und Gemüse» serviert wurden. Frisch gestärkt nahmen wir die Wanderung zum Rinerhorn unter die Füsse. Angenehm und leicht ansteigend verlief der Weg durch kühle Waldstücke. Der Ausblick auf das Jakobshorn war spektakulär, und in der Ferne glänzte die Schatzalp. Für die Talfahrt vom Rinerhorn nach Davos-Glaris konnten wir uns zwischen Trottinett und Gondelbahn entscheiden. Hey, war das ein Spass. Im Hotel Ochsen bezogen wir unsere Zimmer, erfrischten uns und speisten gediegen.

Am Sonntagmorgen fuhren wir mit dem Ortsbus zum Seehofseeli und stiegen um in die Parsennbahn. Von der Mittelstation aus ging's auf dem Panoramaweg zuerst steil und dann immer sanft voran. Nach dem Kaffee-



halt bei der Mungghütte strebten wir frisch motiviert unserem Ziel, dem Gotschnagrat, entgegen. Atemberaubend war der Blick hinunter ins Tal nach Klosters und auf die vielen Bergketten.

Nach dem Mittagessen im Restaurant Gotschnagrat glitten wir mit der Seilbahn zurück ins Tal hinunter und nutzten die freie Zeit

vor der Rückfahrt, um den schmucken Ort Klosters zu erkunden.

Liebe Helen Gazzi, liebe Marianne Tobler, wir alle danken euch herzlich für die sehr speziell organisierte Reise, die auch kulinarisch perfekt geklappt hat. ●

*FTV Romanshorn, Sonja Schultes*

## Kind-Eltern-Singen in der Musikschule

**Im Kurs für Kind-Eltern-Singen in der Musikschule Romanshorn gibt es noch freie Plätze.**

Der Kurs richtet sich an Kinder von zwei bis vier Jahren, die gerne mit einer erwachsenen Bezugsperson (Mutter, Vater, Grosseltern usw.) das Wunderland Musik entdecken möchten. Spielerisch werden traditionelle und moderne Kinderlieder gesungen oder verschiedene Verse kennengelernt. Die Beschäftigung mit Musik fördert die Entwicklung, das Gehör und die Selbstwahrnehmung der Kinder. Die Kinder und Erwachsenen lernen verschiedene Musik- und Klangspiele kennen und nehmen ein grosses Repertoire

an Ideen für zu Hause mit. Der Kurs wird von Meret Steiner geleitet. Das Kind-Eltern-Singen findet wöchentlich jeweils am Freitag von 8.45 bis 9.30 Uhr in der Musikschule Romanshorn, Hafenstrasse 6, statt.

Kursdaten: 4.11., 11.11., 18.11., 25.11., 2.12., 9.12., 16.12., 13.1., 20.1., 27.1.

Die Kosten belaufen sich auf Fr. 95.– pro Kind. Anmeldungen können noch bis zum 24. Oktober 2016 an die Musikschule Romanshorn, Hafenstrasse 6, 8590 Romanshorn geschickt werden. Oder per E-Mail an: [info.mkr@bluewin.ch](mailto:info.mkr@bluewin.ch). ●

*Schulleitung Musikschule Romanshorn*

### Wirtschaft

## Initiative führt zur Retourkutsche für alle

**Die Medienorientierung des überparteilichen Thurgauer Komitees «Nein zum grünen Zwang» fand im Betrieb der Ernst Fischer AG in Romanshorn statt. Im Thurgau lehnen Landwirtschaft, Gewerbe und Industrie die Initiative vom 25. September ab.**

Meisterlandwirt und Obstbauer Egon Scherrer bekämpft die Initiative «für eine grüne Wirtschaft» vehement. Die Schweiz mache bereits viel im Umweltschutz. Wenn man jetzt die Produktion von Nahrungsmitteln noch mehr verteuere, würde noch mehr im Ausland eingekauft, warnt der SVP-Kantonsrat. Corina Huber von Huber Industrieabfälle GmbH hält viel von Recycling und auch der Verhinderung von Abfall. Die Initiative verlange einseitig von der Wirtschaft extrem einschneidende Massnahmen. Die Stahlbauunternehmerin und SVP-Kantonsrätin Diana Gutjahr warnt vor der Initiative

aus den gleichen Gründen. Der Staat müsste zur Umsetzung des Begehrens so strenge Massnahmen treffen, dass es eine Retourkutsche für unser Land wäre. Steigende Preise für das Wohnen und Leben, für Mobilität und Arbeit wären nämlich die Folgen. FDP-Kantonsrat Viktor Gschwend, Gärtner, sagt klippt und klar Nein zu dieser Volksinitiative. «Etwas mehr Realitätssinn», fordert er, damit habe es die Schweiz im Umweltschutz sehr weit gebracht. Die Umwelt muss mit internationaler Zusammenarbeit geschützt werden, statt mit Bevormundung und Planwirtschaft im Inland. Die Initiative ist schädlich und wäre nur mit allergrössten Zwängen für die ganze Gesellschaft umsetzbar, sind sich die Vertreter des überparteilichen Thurgauer Komitees einig. ●

*Thurgauer Komitee,  
Nein zum Grünen Zwang*

### Leserbriefe

## Ein Superhirn in den Stadtrat

«Superhirn» verwendet Herr Albert Ledergerber in seiner Wahlempfehlung für Monika Eugster im letzten «Seeblick», um die Mitbewerberin für den Stadtratssitz, Petra Keel, zu beschreiben.

Ist nicht ein Superhirn, also die Eigenschaft, komplex denken zu können, nötig, um den Anforderungen eines Stadtratamtes zu entsprechen?

Im Zusammenhang seiner Gedanken wirkt diese Eigenschaft aber negativ und man könnte auf die

Idee kommen, Monika Eugster und die durch sie sich vertreten fühlende Wählerschaft verfüge über diese nicht, was einer Beleidigung gleichkommt. Deshalb: Wählen Sie jenes «Superhirn», das Ihre Anliegen im Stadtrat besser zu vertreten vermag. ●

*Nicole Germann, Romanshorn*

## Hundebadeplausch für guten Zweck

**Dogs4Pool lädt am Sonntag, 25. September, von 10 bis 17 Uhr zum ersten Hundebadeplausch im Seebad Romanshorn ein. Der Spendenanlass wird zugunsten des Vereins «Therapiehund-Bodensee» durchgeführt.**

Therapiehunde bereichern den Alltag vieler Menschen. Sei es in Pflegeheimen, Behindertenheimen, sozialen Stiftungen, Schulen, Kindergärten und Kinderheimen.

Am Sonntag, 25. September, ist in zwei Pools sowie im See Planschen nach Herzenslust und ein Rahmenprogramm mit Nadac, Frisbee, Dogdance und Parcours zum selber Ausprobieren angesagt. Weitere Höhepunkte sind das erste Thurgauer Hundewettswimmen, eine tolle Tombola, eine kleine Festwirtschaft sowie «Über- und Unter-Wasser-Fotos». Auch Nichtschwimmerinnen und Nichtschwimmer kommen voll auf ihre Kosten. Dogs4Pool freut sich auf einen erlebnisreichen Tag und dankt für die Unterstützung. Weitere Informationen auf: [www.dogs4pool.jimdo.com](http://www.dogs4pool.jimdo.com). ●

*Dogs4Pool, Alexandra Bussmann*

### Leserbriefe

## Warum Monika Eugster nicht wählen?

Monika Eugster ist in Romanshorn aufgewachsen und sie hat die Entwicklung von Romanshorn vom Dorf zur Stadt selber erlebt. Monika Eugster kennt daher die Anliegen und Bedürfnisse vieler Romanshorner und über ihren bei den SBB tätigen Ehemann auch die Anliegen des Verkehrspersonals. Als Mutter von Kindern, die in Romanshorn zur Schule gehen und hier auch ihre berufliche Ausbildung in Angriff nehmen, und als Berufsfrau mit vielseitigen Erfahrungen und reichhaltigen Kontakten mit zahlreichen Gewerbebetrieben in der Region kann sie wertvolle Beiträge zur Weiterentwicklung unserer Stadt leisten. Dabei weiss sie gerade mit diesen Kenntnissen, dass öffentliche Ausgaben sich an den vorhandenen Mitteln zu orientieren haben und dabei Wünschbares vom tatsächlich Notwendigen zu trennen ist.

Für mich gibt es keine Gründe, Monika Eugster die Stimme als neue Stadträtin nicht zu geben. ●

*Marlene Weber, Romanshorn*

## Monika Eugster in den Stadtrat

Monika Eugster kennt als Präsidentin die Basis-Arbeit unserer Politik. Und weiss, wie viel Arbeit dahintersteckt, damit Politiker ihre Arbeit machen können. In Romanshorn aufgewachsen und verwurzelt, kennt sie die Sorgen der Einwohner und des Gewerbes.

Wenn Sie Monika Eugster wählen, wissen Sie, welche Linie sie fahren wird, da sie sich klar zu einer Partei bekennt. Es gehört in der heutigen Zeit oft Mut und Rückgrat, sich zu positionieren. Sie kann ihre Meinung kundtun und gibt nicht so schnell auf, wenn Gegenwind herrscht. Deshalb empfehlen wir Ihnen Monika Eugster zur Wahl in den Stadtrat. ●

*Theres und Ruedi Kugler, Romanshorn*

## Wann, wenn nicht jetzt?

Die beste Zeit, die Weichen für eine umweltverträgliche Wirtschaft bzw. Zivilisation zu stellen, war vielleicht vor 100 oder 150 Jahren. Da wären uns einige katastrophale Folgen des Raubbaus auf unserer Erde erspart geblieben. Egal wie mans rechnet, wir verbrauchen auch in der Schweiz erheblich mehr als die Erde, der Boden, die Luft, die Energie, die Tiere und Pflanzen regenerieren können. Die zweitbeste Zeit, die Weichen weg vom Abgrund zu stellen, ist heute, beziehungsweise am 25. September mit einem Ja zur Initiative «Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft». Bis 2050 soll die Schweiz das Regenerationskonto der Natur nicht mehr überziehen. 30 Jahre dafür ist eine lange Zeit! Wenn wir uns nicht jetzt für die machbare ressourcenschonendere Richtung entscheiden, werden die später zu ergreifenden Massnahmen oder Folgen auch für die Wirtschaft umso drastischer ausfallen. ●

*Gaby Zimmermann, Romanshorn*

## Petra Keel in den Stadtrat

Mit Petra Keel stellt die SP Romanshorn der Bevölkerung eine würdige und wissensstarke Nachfolgerin für den Stadtratsitz von Aliye Gül zur Wahl. Die vielen positiven und unterstützenden Stimmen für Petra Keel und ihre überzeugenden fachlichen Kompetenzen kann ich nur unterstreichen. Deshalb meine Wahlempfehlung aus Überzeugung: Petra Keel! ●

*Mira Gazzi, Romanshorn*

## Zur Initiative «Grüne Wirtschaft»

Am 8. November 2015 erhielt die Katholische Kirchgemeinde St. Johannes als eine von fünf ersten Kirchgemeinden in der Schweiz das Umweltlabel «Grüner Güggel» überreicht. Von einem unabhängigen Umweltrevisor wurde sie dafür einer strengen Prüfung unterzogen. Im Rahmen ihrer Umweltziele verpflichtete sie sich, bis ins Jahr 2018 jährlich 2,5% Heizenergie, 2,5% Strom und bis 2017 2,5% Papier einzusparen. Der Unterzeichnende hat als Umweltbeauftragter im Romanshorer Projektteam mitgearbeitet.

Am 25. September 2016 haben wir mit einem Ja zur Initiative «Grüne Wirtschaft» die Möglichkeit, den ökologischen Fussabdruck der Schweiz bis ins Jahr 2050 um das Dreieinhalbfache zu senken. Obwohl die Wirtschaft die grundsätzliche Berechtigung eines ressourcensparenden Einsatzes von Rohstoffen und Naturgütern bestätigt, bekämpft sie die Initiative mit grossen finanziellen Mitteln. Dies wirft einerseits Fragen auf, weil ja gerade die Wirtschaft selbst durch eine Anpassung an den

sparsameren Einsatz der Mittel durch Innovationen und die Entwicklung von neuen Technologien profitieren könnte.

Zum ändern machen sich immer mehr Private, Kirchgemeinden und Gemeinden wie die Energiestadt Romanshorn auf den Weg zu einem immer sparsameren Ressourceneinsatz, weil sie längst gemerkt haben, dass die Güter unserer Erde endlich sind und dass wir heute handeln müssen, wenn wir unseren Nachkommen noch eine lebenswerte Erde überlassen wollen. 34 Jahre für die Umsetzung der Initiative sind eine lange Zeit, und wir sollten Vertrauen darauf haben, dass dies auch unsere Wirtschaft prästiert.

Das Projektteam «Grüner Güggel» und die Öko-gruppe der Katholischen Kirchgemeinde Romanshorn empfehlen allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die Annahme der Initiative. ●

*Daniel Anthenien, Romanshorn*

## Weil wir mit Verstand weiterkommen

Die Initiative greift ein wichtiges Anliegen auf, keine Frage. Wir müssen mit den Ressourcen sorgfältig umgehen. Nur, macht es Sinn, die Schweizer Wirtschaft und den Konsum mit unerreichbaren Vorschriften zu bremsen, zu regulieren? Einige Folgen dieser Initiative lassen sich vorhersagen. Lebensmittel, Mieten, Benzin, etc. werden erheblich teurer und für den durchschnittlich verdienenden Bürger beinahe unerschwinglich.

Es ist das richtige Ziel, aber extreme Vorschriften im Alleingang schaden mehr als sie nützen. Die Welt hört nicht an der Schweizer Grenze auf. Wir konsumieren viele Produkte, die aus dem Ausland kommen. Somit fallen auch die ökologischen Folgen dort an. Deshalb müssen Massnahmen

im internationalen Kontext vereinbart und umgesetzt werden, z. B. über das «Pariser Abkommen». Da kann die Schweiz ihre Vorreiterrolle ausüben und die Mitgliedstaaten motivieren.

Ich appelliere an den Verstand von allen, ihr Verhalten kritisch zu hinterfragen. «Muss ich diese Fahrt wirklich mit dem Auto machen? Braucht es den neuen Kühlschrank? Lässt sich der Bürostuhl reparieren? Wo kaufe ich Lebensmittel ein?» Das ist weit nachhaltiger, als die extreme Initiative, die nicht umsetzbar ist. Deshalb stimme ich Nein zur Initiative. ●

*Thomas Maron, Präsident Arbeitgebervereinigung Romanshorn und Umgebung, Romanshorn*

## Erbmonarchie oder echte Auswahl?

Paracelsus meinte, dass alles Gift ist, es komme lediglich auf die Dosis an. In Anlehnung an ihn kann auch zu viel einer an sich positiven Situation schädlich sein. Während man in Romanshorn noch vor 5 Jahren stark konfrontative Zustände hatte, ist es in letzter Zeit (Primarschule einmal ausgenommen) sehr harmonisch. Mittlerweile sind die Zustände so harmonisch, dass sich der Stadtrat seine eigenen Kollegen aussucht, wenn jemand zurücktritt. Damit droht Romanshorn zu einer Art Erbmonarchie zu verkommen. Die Romanshorer Classe politique schielt links und möchte eine mit der SP sympathisierende, aber nicht beitreten wollende Parteilose im Stadtrat und wehrt sich mit Händen und Füßen gegen die Kandidatur von Monika Eugster. Mit gutem Grund: Während wenige sich offenbar vor ihrem schwarzen Kampf-

sport-Gürtel fürchten, fürchten die meisten Monika Eugster als Bürgerin, welche die Einigkeit in der Romanshorer Exekutive teilweise kritisch und im Sinne der Sache hinterfragen würde, um zu besseren Entscheidungen zu gelangen. Monika Eugster sagt, was sie denkt und steht zu ihrer Meinung – wird sich aber problemlos im Kollegium einleben. Brauchen wir nicht gerade so jemanden, der hinsteht und Farbe bekennt? Bringt nicht gerade eine kritische Diskussion in einem Gremium unter Abwägung von Vor- und Nachteilen eine Stadt weiter? Wir brauchen keine Kopie der bestehenden Stadträte – wir brauchen ein Original: Daher wähle ich Monika Eugster aus Überzeugung am 25. September 2016 in den Stadtrat. ●

*Urs Martin, Romanshorn*

## IG Bunkerwiese steht hinter dem Kornhaus-Umbau

Das Kornhaus war in der letzten Phase mindestens noch die Kulisse für den Bodensee-Tatort, aber seit Ende Dezember 2015 die letzte Folge gedreht wurde, ist das Massivlagerhaus nur noch eine Ruine, die mehr als hässlich ist.

Über das Massivlagerhaus wurde in Romanshorn viel spekuliert. Als die Kornhaus AG das Gebäude kaufte, ging es relativ zügig, bis das Projekt «Kornhaus-Romanshorn» vorlag. Eine Vision, wie sie die Stadt Romanshorn braucht, eine Aufwertung des Hafens und der Stadt. Mit den Museen, dem Eventsaal, Gasto-Bereich, das Boardinghaus und den Lofts sind viele Bereiche abgedeckt und wird neben der Hafenterrasse ein Lichtblick im Hafen. Zudem werden neue Stellen geschaffen (ganztätig), und die Mieter im Boardinghaus und Käufer der Lofts bringen der Stadt Steuereinnahmen.

Jetzt soll gemässe Recherchen der «Thurgauer Zeitung» die Firma Roldag einen Einspruch gegen das Bauvorhaben der Kornhaus AG getätigt haben, weil mögliche Mieter oder Käufer sich stören

könnten, ab den «Lärmemissionen» der Roldag. Am 29. Juni 2016 sagte Herr Dr. Peter Schnüchel in der «Thurgauer Zeitung», dass er von Interesse bis jetzt keine negativen Reaktionen hätte, im Bezug auf den geplanten «RobinsHorn»-Spielplatz. Wenn sich jemand entschliesst, eine Wohnung zu kaufen oder zu mieten und nichts gegen einen geplanten Spielplatz hat, welcher bei schönem Wetter rund 7 Monate von 9 Uhr bis 18 Uhr offen ist, kann er auch nichts gegen den «Lärm» haben, welche die Roldag verursacht. Zudem wäre man nur wenige Meter von der Bahnlinie entfernt, man hat tagsüber jede Stunde das Ein- und Ausladen der Fähre, usw.

Wenn Mieter oder Käufer sich zu einer Wohnung im Kornhaus entschliessen, ist ihnen die mögliche «Lärmemission» bekannt. Zudem ist man mit dem Standort mitten im Leben und doch in der Ruhe.

Loftwohnungen sind ein zur Wohnung umfunktionaler Lager- oder Industrieraum. Also wenn ich

ein richtiges Loft kaufe, ist mir bewusst, dass ich mich in einen Industrieraum bewege.

Im ersten Stadtgespräch von Romanshorn am 13. September 2013 wurden folgende Vorschläge gemacht: Stadtsaal, Hotel, Jugendherberge, Begegnungsort, Markthalle, Gastronomie, Kultur (Kunst, Konzerte, Museum), Freizeit, Events und urbanes Wohnen am See. Jetzt haben wir einen Investor, ein Projekt, welches einige der genannten Punkte beinhaltet, 40 Millionen sollen investiert werden ... also sollten wir die Gunst der Stunde nutzen. Lassen wir es nicht darauf ankommen, dass der Investor das Projekt «Kornhaus-Romanshorn» nicht realisieren will, sonst haben wir wieder eine baufällige Ruine statt einen «Leuchtturm» am Hafenbecken.

Deshalb steht die IG Bunkerwiese hinter dem Projekt «Kornhaus-Romanshorn». ●

*IG Bunkerwiese für alli, Silvan Mumenthaler*

PUBLIREPORTAGE

## Internet, das Spass macht: Bei KARO ab 35 Franken im Monat

**Ab November surfen KARO-Kunden allen davon. Und das ab nur 35 Franken im Monat. «Zusammen mit unserem Partner Quickline haben wir vier neue Internet-Pakete am Start», freut sich Geschäftsführer Louis Tschümperlin. «Und die sind wirklich heiss!»**

«Schon im Starter-Paket ist alles drin, was Spass macht», freut sich KARO-Geschäftsführer Louis Tschümperlin, «und das für nur 35 Franken im Monat.» Er hat gut lachen, denn ab November bietet die Kabelfernsehen Romanshorn (KARO) ihren Kunden nicht nur eine stark erweiterte Angebotspalette, auch die Preise sind sehr attraktiv. Möglich macht es der neue starke Partner: Quickline.

### Internet-Pakete für jedes Nutzerprofil

«Nicht jeder Nutzer braucht das Gleiche», sagt Tschümperlin. «Darum haben wir vier individuelle Pakete geschnürt.» Bereits im kleinsten Paket gehts mit 20 Mbit/s durchs Internet. Dazu gibt es 5 GB Online-Speicher. Für Anspruchsvolle gibt es das

Paket «Internet M». Das bedeutet Power-Surfen mit 50 Mbit/s und ein 10-GB-Online-Speicher. «Internet L» bietet das ganz grosse Erlebnis, nämlich High-Speed-Surfen mit 100 Mbit/s. Das Top-Produkt «Internet XL» bietet 200 Mbit/s und einen 20-GB-Online-Speicher. «Mehr Internet geht nicht!», freut sich Louis Tschümperlin. «Und der besonders persönliche KARO-Service kommt zu allen Paketen gratis dazu.» Die KARO-Internet-Pakete kosten monatlich 35.00, 50.00, 65.00 oder 90.00 Franken.

**Es ist so weit: KARO und Quickline spannen zusammen. Darum ist jetzt der ideale Zeitpunkt, zum starken regionalen Anbieter zu wechseln. Alle Informationen jetzt auf [karoag.ch](http://karoag.ch) oder direkt im KARO/Quickline-Shop an der Bahnhofstrasse 38 in Romanshorn.**

## Bunkerwiese ade! – Welcome to «Hessiland»

Es ist vielleicht noch nicht bis zu allen durchgedrungen: die SBS möchte die Bunkerwiese für ihre eigenen Zwecke nutzen und dort ihren kostenpflichtigen Spielpark bauen. Das heisst konkret, die bei Alt und Jung beliebte Bunkerwiese wird dann für niemanden mehr frei zugänglich sein. Vielleicht wissen Sie gar nicht, was und wo die Bunkerwiese ist. Sie liegt auf der rechten Hafenseite gegenüber der Seeparkwiese. Sie ist sozusagen die kleine Schwester der Seeparkwiese. Von dort hat man einen einmaligen Blick zum Alpstein, den österreichischen Bergen und dem Allgäu. Wo hat man das denn sonst noch? Ich bin darum strikte gegen diese sinnlose Baute und habe schon an anderer Stelle klargemacht: dieser Platz ist ein Kleinod, er ist frei von Drögelern und wird von so vielen Menschen auf vielfältigste Weise heute schon rege das ganze Jahr hindurch genutzt. Nah am Bahnhof gelegen gerade für die Jugendlichen ein idealer Ort, um sich zu treffen, um miteinander zu reden ...

Was zuerst mein ureigenstes Gefühl war, dass dieser Spielpark dort so völlig fehl am Platze

sei, hat sich nach einigem Recherchieren klar auch auf offizieller Ebene bestätigt gefunden: Der aktuell gültige kommunale Richtplan Hafenareal aus dem Jahre 2002. Dort drin werden sämtliche Areale minutiös angeschaut, bewertet und in ihrer Entwicklungsrichtung festgesetzt. Er wurde genehmigt, abgestempelt und ist für Behörden, also auch für unseren Gemeindepräsidenten verbindlich. Bis jetzt wurde aber das Areal der Bunkerwiese lediglich unter Berücksichtigung einer vom Kanton mit der SBS bestehenden Konzession bewertet. Damit verbunden ist das sogenannte kantonale Wassernutzungsrecht, welches gar nichts zur Bewertung so einer Bauvorhaben aussagt.

Ich finde es sehr bedenklich, dass unser Gemeinderat sich schon von Anfang an auf die Seite von Herrn Hess gestellt hat, ohne uns Romanshorer zu informieren, ohne eine Abstimmung zu machen, ohne einmal einen Blick in dieses kluge und wohlgedachte Dokument Richtplan Hafenareal geworfen zu haben. Herr Hess fühlt sich schon so mächtig, dass er sich auch über

bestehende Verordnungen hinwegsetzen kann. Im Richtplan steht nämlich deutsch und deutlich: «Mit der Verlegung der Fähre und dem Bau des Bootshafens wurde auch das südliche Gebiet für die Öffentlichkeit zugänglich. (Restaurant Hafen) Mit Ausnahme der Bunkerwiese fehlen aber Plätze zum Verweilen» und weiter «Mit der baulichen und nutzungsmässigen Neuorientierung ist den Aussenräumen im Interesse der touristischen Aufwertung grosse Beachtung zu schenken. An geeigneten Orten sind öffentliche Plätze, welche ein Verweilen ermöglichen, zu schaffen.» (4.1.) Konsequenterweise erfährt sie durch den Kanton höchstpersönlich den Ritterschlag, pardon die kantonale Festsetzung: «Die Bunkerwiese mit der freien Bademöglichkeit auf eigene Gefahr muss der Öffentlichkeit erhalten bleiben.»

Anstelle darum für den Erhalt der Bunkerwiese einzustehen, findet unser Gemeinderat den Spielpark «eine gute Sache!».

Und das geht einfach nicht! ●

*Christoph Müller, Romanshorn*

### Leserbriefe

## Monika Eugster als Stadträtin wählen

Mit Monika Eugster stellt sich eine fähige, kompetente Person zur Wahl in den Romanshorer Stadtrat. Dass sie diese wichtigen Eigenschaften besitzt, beweist sie als Präsidentin der SVP-Ortspartei. Deren Vorstand und die SVP-Mitgliederversammlung, die Monika Eugster sehr gut kennen, haben sie einstimmig als Kandidatin nominiert.

Bedauerlicherweise konnte die SP keinen Kandidaten in ihren Reihen finden als Ersatz für Alye Gül. Dass eine Partei dann aber eine parteilose Kandidatin nominiert, erstaunt doch sehr. Denn ein Kandidat, der Mitglied einer Partei ist, gleich welcher, ist dem jeweiligen Vorstand und den Parteimitgliedern bekannt und dort auch abgestützt. Themen aus dem Stadtrat werden in diesen Gremien diskutiert und damit kommt ein breites Meinungsspektrum zusammen.

Dass auch die anderen politischen Parteien von Romanshorn eine parteilose Kandidatin empfehlen, gibt mir sehr zu denken. Damit stellen sie unser politisches System und auch ihre eigene Parteiarbeit infrage. Stadträte, die einer Partei angehören, müssen sich während 4 Jahren bewähren, damit sie bei den Erneuerungswahlen erneut nominiert werden. Wer ist bei einer parteilosen Person dafür zuständig?

Ich wähle aus Überzeugung die Romanshorerin Monika Eugster in den Romanshorer Stadtrat. ●

*Ernst Züllig, Oberhäusern*

### Leserbriefe

## Alles spricht für Petra Keel

Für die Nachfolge der SP-Stadträtin Aliye Gül steht mit Petra Keel eine hochmotivierte und zupackende Frau mit sehr guter Qualifikation zur Wahl. Auch als überzeugtes Mitglied einer politischen Partei, die aber im Stadtrat während 20 Jahren Politik nicht für ihre Parteiklientel, sondern für alle Menschen in Romanshorn betreibt, sehe ich mich durch Petra Keel optimal vertreten. Meine Partei, die SP, konnte als passende Ergänzung der amtierenden Stadtbehörde eine menschlich und fachlich bestens geeignete Person rekrutieren. Die hervorragenden Eigenschaften der Kandidatur Petra Keel lassen das fehlende Parteibuch absolut in den Hintergrund treten. Dazu kommt: Als Partei-, aber nicht Orientierungslose vertritt Petra Keel weit über 90% der stimmberechtigten Bevölkerung. Dies ist kein Nachteil, sondern ein immenser Vorteil. Die

wählerstärkste Fraktion ist auch in Romanshorn jene der Parteilosen, was die vom Aussterben bedrohten politischen Parteien zuweilen vergessen bzw. verdrängen. Immer weniger Menschen lassen sich in das vermeintlich zu enge Korsett eines politischen Programms zwingen. Mit Petra Keel bekommt diese überwältigende Mehrheit ein Sprachrohr. Zudem sind wir in Romanshorn mit gewesenen (Peter Höltschi, Max Sommer) oder noch amtierenden parteilosen Stadträten (Peter Eberle, Christoph Suter) durchaus sehr gut gefahren, oder etwa nicht? Kurzum: Es spricht nichts gegen, sondern alles für eine Stadträtin Petra Keel. Ich kann Ihnen darum aus Überzeugung deren Wahl nur empfehlen. ●

*Danilo Clematide, Romanshorn*

### Leserbriefe

## «Ja» zu Petra Keel in den Stadtrat

Mit Überzeugung empfehle ich, Petra Keel am 25. September zur neuen Stadträtin in Romanshorn zu wählen.

Ich durfte Petra Keel als eine sehr engagierte, pflichtbewusste und zuverlässige Person kennenlernen. Zudem ist sie eine sympathische und liebevolle Mutter, die stets zu ihrem Wort steht. Als dreifache Mutter ist sie in unserer Stadt immer sehr engagiert und nimmt die Bedürfnisse der

Mitmenschen intensiv wahr. Aus diesem Grund bin ich überzeugt, dass Petra Keel genau die richtige Person für diese anspruchsvolle Tätigkeit ist. Nebst ihrer offenen und zugänglichen Art bringt sie auch jede Menge Erfahrungen mit, um die wichtigen Eckpunkte Schule und Bildung, Sport und Gesundheitsförderung voranzutreiben. ●

*Filiz Karababa, Romanshorn*

# RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

# Romanshorner Agenda

## 16. bis 23. September 2016

### Jeden Freitag

– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt,  
Allee-/Rislenstrasse

### – Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag 14.00–18.00 Uhr  
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr  
Freitag 09.00–11.00, 14.00–18.00 Uhr  
Samstag 09.00–12.00 Uhr

### – Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr  
Freitag 15.30–17.30 Uhr  
Samstag 10.00–12.00 Uhr

### – Museum am Hafen: Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

Sonderausstellung Trajekt

### – autobau Erlebniswelt: Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr,

Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

### – Locorama Erlebniswelt

Sonntags, 10.00–17.00 Uhr

### – Sozialer Flohmarkt: Sternenstrasse 3,

Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

### – Dauerausstellung Ludwig Demarmels (1917–1992),

Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Tel. 071 463 18 11,  
Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44,  
8590 Romanshorn

### – Ausstellung Aquarelle von Emmi Züllig, Pflegeheim

Romanshorn, Regionales Pflegeheim, täglich von 08.00–  
18.00 Uhr

### – 60 Jahre Fotoclub Romanshorn – Ausstellung vom

2.–17. September im EKZ Hubzelg Romanshorn  
(Öffnungszeiten wie Ladenöffnungszeiten)

### – Romanshorner Kostbarkeiten, Walter Schawalder,

offene Galerie, Alleestrasse 39, täglich von 10.00–  
12.00 Uhr und 16.00–18.00 Uhr, bis 25. September

### – Galerie Mayer's Altes Hallenbad «Vom Rausch

befreit» von Jürg Schoop, Freitag, 18.00–21.00 Uhr,  
Samstag, 10.00–14.00 Uhr, Sonntag, 14.00–18.00 Uhr

### Freitag, 16. September

- 17.30 Uhr, «Vor der Morgenröte – Stefan Zweig im Exil»,  
Kino Roxy
- 18.00 Uhr, Vernissage Jürg Schoop, «Vom Rausch  
befreit», Kastaudenstrasse 11, Mayer's Altes Hallenbad
- 19.30 Uhr, Funky Crew, Bistro Heaven, Hafenstrasse
- 20.00–22.00 Uhr, Romishorner Runde, Altes Zollhaus,  
Museumsgesellschaft
- 20.15 Uhr, «Sing Street – Boy meets Girl», Kino Roxy

### Samstag, 17. September

- 17.00 Uhr, Kulturführung, Treffpunkt Bahnhof, MocMoc,  
Stadtmarketing
- 11.00–21.00 Uhr, Handballclub Romanshorn, Kantihalle,  
HCR

- 18.30–23.00 Uhr, Tatort-Dinner auf hoher See,  
Hafen Romanshorn, SBS Schifffahrt AG
- 20.15 Uhr, «Willkommen im Hotel Mama», Kino Roxy

### Sonntag, 18. September

- 9.45–13.10 Uhr, Sonntagsbrunch, Hafen Romanshorn,  
SBS Schifffahrt AG

### Dienstag, 20. September

- 12.15 Uhr, Mittagstisch, katholisches Pfarreiheim  
Romanshorn, Katholische Pfarrei
- 19.30 Uhr, Fago – fascht alles goht, evangelisches  
Kirchgemeindehaus, Evangelische Kirchgemeinde  
Romanshorn-Salmsach
- 19.30–21.30 Uhr, Stadtgespräch, Aula Rebsamen,  
«Projekte aus der Stadtentwicklung», Stadt Romanshorn

### Mittwoch, 21. September

- 19.00 Uhr, öffentlicher Spielabend für Erwachsene,  
Alleestrasse 43, Ludothek Romanshorn
- 19.30 Uhr, Männerpalaver, Evangelische Kirchgemeinde  
Romanshorn-Salmsach
- 20.00 Uhr, Eishockey: PIKES Oberthurgau vs. EHC Chur,  
EZO Eissportzentrum
- 20.15 Uhr, «Paradise», Kino Roxy

### Donnerstag, 22. September

- 20.30 Uhr, Thurgauer Eishockey Young Lions vs. ZSC Lions  
(Junioren Elite B), EZO, Romanshorn

### Freitag, 23. September

- 9.00–22.30 Uhr, Filme für die Erde, Festival, Kino Roxy,  
Organisator ist Markus Bösch, Verein Filme für die Erde
- 18.00 Uhr, Abstimmungswochenende, Urnenstandorte/  
Gemeindehaus, Stadt Romanshorn
- 19.25–22.45 Uhr, Mexikanisches Schiff, Hafen Romans-  
horn, SBS Schifffahrt AG
- 20.30–23.30 Uhr, Amélie Junes, Panem'S Friday Night  
Music ●



Einträge für die Agenda direkt über die Website der Stadt Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden in der Regel nur Veranstaltungen aufgenommen, welche durch Romanshorner Vereine, nicht gewinnorientierte Organisationen oder öffentliche Körperschaften organisiert werden.



**Freitag, 16. September:** 18.50 Uhr, Teenie, Treffpunkt: Bahnhof Romanshorn

**Sonntag, 18. September:** 10.00 Uhr Betttagsgottesdienst mit Prozession, Treffpunkt: Zollstelle Fährenplatz mit Stationen am Bahnhof, HPZ, evangelischer Friedhof, evangelische Kirche. Mit Abendmahl.

**Dienstag, 20. September:** 10.00 Uhr, Gespräch über der Bibel

Weitere Angaben: [www.refromanshorn.ch](http://www.refromanshorn.ch)

## Kleinanzeigen Marktplatz

### Diverses

**wenn der Compy spinnt!** 079 4 600 700  
TERRA IT – Fachhändler/Netzwerkspezialist  
ferocom ag, Amriswilerstrasse 1  
Verkauf von Hard- und Software  
Laden offen: Di–Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

**Computer-Hilfe und -Reparatur.** Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Looser PC-Support**, Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

**Dipl. Fusspflegerin SFPV, Podologin i. A., in Romanshorn hat noch einige freie Termine, inkl. Hausbesuche.**

[www.fussoase-romanshorn.ch](http://www.fussoase-romanshorn.ch),  
Mobile 079 338 92 96

CH-Pflegehelferin SRK, 58 J., sucht Arbeit als **Gesellschafterin, Haushaltshilfe oder Haushälterin** bei betagtem Ehepaar oder alleinstehender Frau. 3 bis 5 Std. pro Tag, Mo.–Fr. oder einzelne Tage, 077 422 15 72

**Querflöten- und Klavier-Unterricht für Kinder und Erwachsene**

Diplomierte Musiklehrerin erteilt in Romanshorn Privatunterricht zu guten Konditionen. Für weitere Auskünfte: 079 373 35 64.

**Mit viel Spass Englisch lernen in Romanshorn!** Anfänger, Auffrischer, Konversation, Privatlektionen. See you soon! Call: Kirs Lindqvist, 079 667 20 02

**Tagesmutter in Romanshorn hat wieder freie Plätze,** ganztags, halbtags oder stundenweise möglich.

Für weitere Infos kontaktieren Sie uns bitte unter: 078 706 33 80

**Zeit zum.Reisen GmbH – Ihr Spezialist für Reisen und Events in den USA und weltweit.**  
Website: [www.zeit-zum.reisen](http://www.zeit-zum.reisen)  
Telefon: 071 508 11 24  
E-Mail: [info@zeit-zum.reisen](mailto:info@zeit-zum.reisen)



Meine Entscheidung.  
quickline.ch

# Quickline All-in-One

**Alles aus einer Hand.**

Internet | Festnetz | Mobile | TV



## HABEN SIE FRAGEN ZU BRUSTKREBS?

Unter 071 282 73 73 erreichen Sie uns ausser mittwochs täglich von 10 - 16 Uhr oder per Mail unter [brustzentrum.stephanshorn@hirslanden.ch](mailto:brustzentrum.stephanshorn@hirslanden.ch)

Klinik Stephanshorn, Brauerstrasse 95, 9016 St.Gallen  
[www.hirslanden.ch/brustzentrum-sg](http://www.hirslanden.ch/brustzentrum-sg)



## Landgasthof Winzelberg am Bodensee

CH-9314 Steinebrunn  
Telefon +41 71 477 11 63  
[www.winzelberg.ch](http://www.winzelberg.ch)

## Metzgete

15. bis 20. September 2016  
Täglich Küche bis 24 Uhr



Auf Ihren Besuch freuen sich  
Reto Kropf und das Winzeli-Team.

Mittwoch und Donnerstag  
geschlossen



Verein für Menschen  
mit geistiger Beein-  
trächtigung, deren  
Freunde + Angehörige

## Einladung zum herzhaft Lachen

Wir feiern das Herbstfest im  
kath. Pfarreizentrum in Romanshorn  
am Sonntag, 25. September 2016.

**15 Uhr Auftritt  
der Clowns Olli und Erich  
Eintritt frei; Hutkollekte**



Olli Hauenstein  
**Clown Syndrom**

**Komik  
theater**

art all inclusive

clown.ch

*(Vorpremiere möglich dank grosszügiger Unterstützung  
durch Konstanzer Damenwies'n)*